



Bredenbek aktuell

Nachrichten für Bredenbek

1. Ausgabe · Februar 2025



Inhalt

1	Grußwort des Bürgermeisters
2	Vorstellung der Redaktion
3	Bericht der Feuerwehr
4	Internationaler Frauentag
5	Bericht Bauausschuss
6	Dorfputz / Bewegung in Bredenbek
7	Jugend macht Kommune
9	Sozialausschuss: Jugendförderverein
10	Umbau Kita-Garten
11	Bericht aus der Grundschule
12	Neues vom SSV
14	Waldlauf 2025
15	Krabbelgruppe in Bredenbek
16	Verein zur Erhaltung des Kulturguts
18	Vorstellung: Reiki und Yoga mit Anke
20	Führungswechsel bei der Bambinibörse
22	Vorstellung der Fotogruppe
23	Küchenhandbuch „HUHN“
26	10 Jahre Bahnhof in Bredenbek
27	Igel in Not: Die Igelhilfe
29	Die Satellitenstation der Arche Warder
31	Das Tiny-Rathaus und Einbrüche
32	Die Notrufortung
33	Veranstaltungstipp: Blomentüddeln
34	Bericht der AWO
35	Bericht aus dem SoVD
36	Einladung / Bericht aus Brandshagen
38	Vorstellung des „Wischhof“
	Max un sien Opa
	Termine

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Bredenbek, Rendsburger Straße 1a,
24796 Bredenbek, Mail: Info[at]bredenbek.de
Tel. 04334-9829983 Mi 17-18.30 Uhr

Redaktionsteam: Anita Nanninga, Isabell Jensen,
Karl Reimer, Annelie Düsterloh

Druck:

Druckerei Simons, Rendsburger Landstr.224, Kiel
Auflage: 1000 – Erscheinungsweise: 3mal jährlich

Vorab:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen und nutzen stattdessen das generische Maskulinum. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Wir behalten uns vor Texte ggf. zu kürzen und unaufgefordert eingesandte Manuskripte nicht zu veröffentlichen.

Mit Namen versehene Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Natürlich wünschen wir uns eine ege Beteiligung aller Bredenbeker. Sei es nun in Form von Leserbriefen, Beiträgen, Vorschlägen oder Fotos aus Bredenbek für die Titelseite.

Konstruktive Kritik ist immer willkommen, solange sie sachlich und gerechtfertigt ist.

Hetze und Meinungsmache sind in der „Bredenbek aktuell“ nicht erwünscht und mit uns auch nicht machbar.

Wir freuen uns auf interessante Themen und Ausgaben und viele Reaktionen aus dem Dorf,

das Redaktionsteam

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der

1. Juni

Aufruf:

Her mit den Ideen

Für die nächste Ausgabe möchten wir einen Blick auf die handwerklichen Hobbys der Bredenbeker werfen. Trifft das auf euch zu oder kennt ihr jemanden?

Dann schreibt uns an: redaktion@bredenbek.de



Liebe Bredenbekerinnen und liebe Bredenbeker,

es ist mir eine besondere Freude, Euch zur ersten Ausgabe unseres neuen Gemeindemagazins „Bredenbek aktuell“ begrüßen zu dürfen. Dieses Magazin soll künftig eine Plattform für Informationen, Austausch und Einblicke in das Leben in unserer Gemeinde sein. Es bietet uns die Möglichkeit, Euch regelmäßig über wichtige Projekte, Entscheidungen, Entwicklungen in Bredenbek auf dem Laufenden zu halten.

Unsere Gemeinde steht vor spannenden Veränderungen und zukunftsweisenden Projekten, die ich Euch kurz vorstellen möchte.

Einführung der offenen Ganztagschule ab 2026

Mit der Einführung der Offenen Ganztagschule ab 2026 schaffen wir ein modernes Bildungsangebot für unsere Kinder. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eröffnet neue Möglichkeiten, Schule und Freizeitgestaltung miteinander zu verbinden.

Bau einer neuen Sporthalle

Ein weiteres Highlight ist der geplante Bau einer neuen Sporthalle. Diese wird nicht nur unserer Schule zugutekommen, sondern auch den Vereinen und der gesamten Dorfgemeinschaft neue Perspektiven für sportliche und kulturelle Veranstaltungen eröffnen. Die Sporthalle soll ein Ort

der Begegnung und des Miteinanders werden, ein Herzstück unseres Gemeindelebens.

Bebauungsplan Nr. 19 „Hofkoppel“ und neues Baugebiet

Im Rahmen des Bebauungsplans Nr.19 (Restfläche hinter den Dohrn'schen Höfen) schaffen wir Platz für neue Wohnprojekte und fördern den Zuzug von Familien nach Bredenbek. Auch ein neues Baugebiet ist in Planung, um den wachsenden Bedarf an Wohnraum gerecht zu werden. Wir wollen eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen sein und setzen auf nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung.

Zukunft erneuerbarer Energie in Bredenbek

Die Energiewende bleibt ein zentrales Thema unserer Zeit. Auch wir in Bredenbek tragen unseren Teil dazu bei. Eine nachhaltige Energieversorgung ist nicht nur ein globales Ziel, sondern auch ein wichtiger Bestandteil unserer lokalen Verantwortung.

Wasserwerk Bredenbek

In den nächsten Wochen werden am Wasserwerk Bredenbek wichtige Baumaßnahmen durchgeführt. In dieser Zeit kann es vielleicht zu Druckschwankungen kommen.

Die Frischwasser Versorgung ist zu jeder Zeit gewährleistet.

Ich lade Euch herzlich ein, sich aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde zu beteiligen – sei es durch den Besuch von Sitzungen der Gemeindefräuenausschüsse, Veranstaltungen, die Teilnahme an öffentlichen Diskussionen oder den Austausch mit Euren Nachbarn. Gemeinsam gestalten wir ein Bredenbek, dass für alle Generationen lebenswert ist.

Ich wünsche Euch allen viel Freude bei der Lektüre der ersten Ausgabe von „Bredenbek aktuell“ und freue mich auf die kommende Zeit voller Chancen und Veränderungen in unserer Gemeinde.

Herzliche Grüße
Thorsten Schwanebeck

Wer wir sind



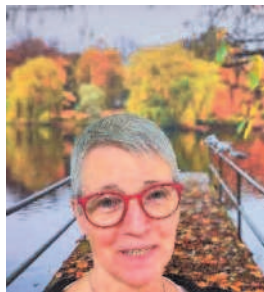
Ich bin **Anita Nanninga**, 45 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern seit 2012 in Bredenbek. Ich bin im Rheinland geboren und zog für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in den Norden. Hier bin ich geblieben und habe nur die Nordsee gegen die Ostsee getauscht. Ich lasse meinen Blick gerne in die Ferne schweifen; noch lieber blicke ich beim Strandspaziergang nach unten - immer auf der Suche nach Schätzen. Ich freue mich Mitglied der „Bredenbek aktuell“-Redaktion zu sein, eure Geschichten zu hören und darüber zu schreiben.



Hi, ich bin **Isabell Jensen**, 35 Jahre alt und gebürtige Rheinländerin. Vor sechs Jahren haben mein Mann Kai und ich in Bredenbek unser Zuhause gefunden und hier eine Familie gegründet. Ich liebe es mit Menschen in Kontakt zu kommen, ihre Geschichten zu erzählen und über gesellschaftliche, politische Themen zu berichten. Daher arbeite ich als Fernsehreporterin und begleite als freie Traurednerin Paare in ihr Eheleben. Ich bin SSV-Mitglied und Elternvertreterin im Kindergarten. Als Teil der „Bredenbek aktuell“ freue ich mich auf spannende Themen und einen guten Austausch im Dorf.



Ik heet **Karl Reimer**, de Quotenmann un de Ur-Bredenbeker in de Redaktschon. Ik bün in Bredenbek to School gahn und dörtig Johr laater as Schoolmeister torückkamen. Ik heff dree Kinner und dree Enkelkinner, de mi op de Trepp höllt. Min tweete Heimat is de SSV. Aktiv heff ik veele Johr Football speelt, doch dat geiht nu nich mehr. Dorüm bün ik fakeener op'n Tennisplatz to sehn. Ehrenämter in den SSV heff ik meist all dörch, so ünner annerm zwölf Jahr Vörsitter un vundaag bün ik noch toständig för den Bredenbeker Wooldloop. Nu bün ick bannig neeschierig, wodännig dat mit dat Bredenbeker Dörpblatt losgahn deit.



Ich bin **Annelie Düsterloh** und lebe seit 1984 in Bredenbek. Bis Anfang der 2000er habe ich an der „brille“ mitgearbeitet und mich sehr gefreut, als ich gefragt wurde, um bei der neuen DORFzeitung mitzumachen. Gern schiebe ich „die Neue“ mit an und genauso gern gebe ich die Aufgabe weiter, wenn ich der Meinung: es läuft. Deshalb werde ich „hoffentlich“ nicht lange dabei. Ich wünsche uns eine Zeitung für alle, für Jung und für Alt, für Klein und für Groß, für Mann und für Frau. Nicht unpolitisch aber parteilos, nicht kritiklos aber ohne zu verletzen. Den Finger in die Wunde legen aber auch das Pflaster reichen. Und das alles mit möglichst reger Beteiligung aus dem Dorf. Ich freue mich auf spannende und bunte Ausgaben.



Neues Fahrzeug für die Feuerwehr



Am 14. Dezember 2024 fand in Bredenbek ein kleiner Empfang statt, bei dem die Feuerwehr ein gebrauchtes Mannschaftstransportfahrzeug (MTW) offiziell in Empfang nahm. Die spontane Veranstaltung, die in einem kleinen, aber feierlichen Rahmen abgehalten wurde, zog zahlreiche aktive Kameraden sowie einige Vertreter aus der Politik an.

Der Empfang begann mit einem Spalier, durch das die Kameraden den neuen MTW feierlich in Empfang nahmen. Dieser symbolische Akt war ein Ausdruck des Teamgeistes und der Zusammengehörigkeit innerhalb der Feuerwehr Bredenbek. Der Wagen, der in einem ausgezeichneten Zustand übernommen wurde, wird die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr erheblich verbessern, da er sowohl mehr Platz für die Kameraden als auch für ihre Ausrüstung bietet.

Im Anschluss an den Empfang richtete Gemeindeführer Michael Klemp das Wort an die versammelten Kameraden. Er bedankte sich bei allen, die die Anschaffung des Fahrzeugs unterstützt haben. Besonders betonte er, wie wichtig dieses Fahrzeug für die Einsatzbereitschaft und



die Sicherheit der Gemeinde sei. Der neue MTW werde es der Feuerwehr ermöglichen, schneller und effizienter zu ihren Einsätzen zu gelangen und dabei auch die nötige Ausrüstung sicher zu transportieren.

Bürgermeister Thorsten Schwanebeck schloss sich den Dankesworten an und hob hervor, wie wertvoll der unermüdliche Einsatz der Feuerwehr für die Gemeinde sei. Er betonte, dass die Anschaffung moderner Fahrzeuge und Ausstattungen für die Sicherheit aller Bürger von entscheidender Bedeutung sei. Es sei eine wichtige Aufgabe der Gemeinde, die Feuerwehr bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Der Empfang war ein gelungenes Ereignis, das die starke Gemeinschaft und den hohen Stellenwert der Feuerwehr in der Gemeinde Bredenbek unterstrich.

Text: Ralf Petersen / Fotos: Feuerwehr Bredenbek



Ein Blick auf die Jugendfeuerwehr

Die Jugendabteilung der FF Bredenbek hat aktuell 14 Mitglieder und ist somit in der Anzahl der Mitglieder die größte Ortsgruppe der JF Felde. Der Dienstplan 2025 hat mit dem Tannenbaum einsammeln im Ort begonnen und eine Woche später wurde die Jugendversammlung absolviert. Hier organisieren sich die Jugendlichen selbst und wählen einen neuen Vorstand. Von zehn möglichen Vorstandsposten gingen vier nach Bredenbek. Luis Benthien ist weiterhin stellvertretender Jugendgruppenleiter, auch Leon Hering wurde als Gruppenführer wiedergewählt. Neu sind im Vorstand Larissa Kosbab als Schriftwartin und Emily Hering als Kassenwartin. Die Jugendlichen haben sich mit der neugewählten Jugendfeuerwehrwartin Urte Schneekloth viel vorgenommen, neben 25 Ausbildungsdiensten, sind 10 Sonderdienste und ein Kreiszeltlager in Klein Waabs geplant.

Text: Jörg Diekmann

8. März: Internationaler Frauentag Ein Auslaufmodell?

Am 8. März wird weltweit der Internationale Frauentag gefeiert.

Internationaler Frauentag?

Was ist das? Was soll das? Wozu überhaupt?

Der Tag wird auch Weltfrauentag, Tag der Frau, Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau oder International Women's Day genannt und blickt auf eine lange Tradition zurück.

Er entstand aus den Bestrebungen von Frauen, für ihre Rechte einzutreten und gegen Diskriminierung und Ungleichheit zu kämpfen.

1908 hatten amerikanische Arbeiterinnen ein Nationales Frauenkomitee gegründet, welches beschloss, einen besonderen nationalen Kampftag für das Frauenstimmrecht zu initiieren.

Im August 1910 schlug die deutsche Sozialistin Clara Zetkin gegen den Willen ihrer männlichen Parteikollegen die Einführung eines internationalen Frauentages vor, ohne aber ein bestimmtes Datum zu favorisieren. Der erste Frauentag wurde dann am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz gefeiert.

Seit 1921 findet der **Internationale Frauentag am 8. März** statt.

Der Internationale Frauentag wurde von den Vereinten Nationen im Jahr 1975 offiziell anerkannt und wird seitdem jedes Jahr weltweit gefeiert. In vielen Ländern ist er ein gesetzlicher Feiertag. In Berlin ist er seit 2019 ein gesetzlicher Feiertag, in Mecklenburg-Vorpommern seit 2023.

Dieser Tag ist eine Gelegenheit für Frauen auf der ganzen Welt ihre Stimme zu erheben und für eine gerechtere und gleichberechtigte Gesellschaft und für mehr Rechte gegen Gewalt und Sexismus einzutreten.

Aber das trifft nicht für Bredenbek zu! Oh doch!!

Seit 1994 erhielten für viele Jahre alle Bredenbeker Frauen eine rote Nelke als Zeichen der

Wertschätzung und um zu erinnern, dass der Kampf für Gleichberechtigung nicht vorbei ist. In Spitzenzeiten wurden ca. 700 Nelken verteilt. Es wurde an jeder Tür geklingelt und meistens war die Reaktion sehr positiv. Nach ein paar Jahren warteten die Frauen schon. Und natürlich kamen die Nelken bei einigen Männern nicht gut an, weil es an diesem Tag zu Diskussionen führte. Also, Ziel vollständig erreicht.

Und warum eine Nelke?

Viele der Protestlerinnen von 1911 hatten eine rote Nelke im Revers als Zeichen des Widerstands und der Gleichheit.

Im politischen Bredenbek sah es so aus, dass die Gemeindevertretung von 2003 vier Frauen gewählt hatte, bei 11 Mitgliedern. Ab 2013 waren es nur noch zwei, 2018 wieder drei Frauen. Die Hauptsatzung der Gemeinde war auf die weibliche Form umgeschrieben worden und wir hatten eine „Bürgermeisterin“. Das ist inzwischen wieder zurückgeändert worden.

Und solange in Bredenbek noch Sätze fallen wie „du solltest dich lieber um deine Kinder kümmern statt zu arbeiten“ ist der Frauentag mehr als notwendig.

Und das hier am 8. März der Dorfputz stattfinden sollte, ist sicher keine böse Absicht gewesen.

Erst wenn es normal ist,

... dass eine Frau die Chefin sein kann

... dass eine Frau Oberhaupt einer Kirche sein kann

... dass die Frau allein über ihren Körper bestimmt

... dass es keine Frauen-Quoten mehr geben muss

... erst dann ist der Frauentag überflüssig.

Zum Schluss:

Stellt euch vor, wenn in Bredenbek die Frauen für ein paar Stunden nicht arbeiten würden. Nicht beim Kaufmann, nicht beim Arzt, nicht in Schule und Kita, nicht in den Familien mit Kindern und Alten, nicht bei der Post....

Vielleicht kriegen wir das ja zum Frauentag in 2026 hin?

Text: Annelie Dusterloh

Rückblende Bauausschuss 2024

Im vergangenen Jahr hat der Bauausschuss in Bredenbek im Ganzen fünf Mal getagt. Ich möchte hier an dieser Stelle einen kurzen Abriss unserer Arbeit im Ausschuss liefern.

An erster Stelle möchte ich die ständigen Mitglieder des Ausschusses benennen:

Hierbei handelt es sich um Sven Baganz, Carsten Benthien, Markus Kosbab und Marek Velten-Stege. Die Zusammenarbeit im Ausschuss läuft sehr gut. Viele Themen wurden – oft auch kontrovers – diskutiert, aber letztendlich sind wir immer zu einem Ergebnis gekommen und dafür möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.

In der ersten Sitzung am 13. Januar hatten wir unter anderen die Instandsetzung von Straßendecken im örtlichen Bereich erörtert, mit dem Ziel, Förderungen zu erhalten. Des Weiteren haben wir über die Hausmeisterwohnung der Schule und die Aufstellung eines Kühlcontainers am Gasthof diskutiert.



Foto: Pixabay kalhh

In der Juli-Sitzung ging es dann im Wesentlichen wieder um die Schule, da die Umwidmung zur Offenen Ganztagschule in 2026 näher rückt. Begonnen haben wir auch mit der Diskussion um die eventuelle Ertüchtigung unseres alten LF 8 zur Weiterverwendung in der Freiwilligen Feuerwehr Bredenbek. Im Laufe des Jahres hat sich dann aber herausgestellt, dass eine Wiederherstellung keinen Sinn macht und wir über eine andere Lösung nachdenken müssen, da die

Brandlast in Bredenbek gestiegen ist und ein weiteres Löschfahrzeug benötigt wird. In der Sitzung vom 21. August ging es in der Hauptsache um die Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes/Sachthema Windenergie.



Foto: Pixabay Kapa65

Die Sitzung vom 10. Oktober war geprägt von den B-Plänen der Sporthalle und der Flüchtlingsunterkunft im Rolfshörner Weg. Auch wurden die Solarparks an der A 210 und die Erweiterung unseres Gewerbegebietes erörtert. Desweiteren haben wir einen Beschluss gefasst, der die Ortsdurchfahrt für Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen auf 30 km/h begrenzen soll. Hier fehlt noch die Antwort aus dem Kreis. Die Förderbeauftragte aus dem Amt, Silke Möhrpahl, legte dar, wie es uns besser gelingen könnte, Fördermittel für unsere vielen Projekte zu generieren. In dieser Sitzung haben wir weiterhin die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr auf den Weg gebracht, damit die Kameraden in Zukunft nicht mehr mit dem privaten Pkw zum Einsatz fahren müssen und die Jugendfeuerwehr genügend Transportkapazität hat. Abschließend wurde dieses Thema an den Finanzausschuss weitergeleitet.

Unsere letzte Sitzung in 2024 fand am 7. November statt. Hier war das Hauptthema die Windenergieparkfläche Bredenbek-Kronsburg mit erneutem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss. Die Umnutzung der Hausmeisterwohnung der Grundschule für die offene Ganztagsbetreuung war ein weiterer Tagesordnungspunkt. Im Verlauf der Sitzung haben wir noch über die Installation einer Brandmeldeanlage in der Feuerwehr gesprochen. Hier stellte sich heraus, dass die Installation recht günstig war und daher wurde

entschieden, parallel eine Meldeanlage in der Grundschule zu installieren, sodass unsere wichtigsten Liegenschaften nun gut abgesichert sind. Im neuen Jahr stehen bereits die nächsten beiden Sitzungen am 27. Februar und 13. März – mit Beginn jeweils um 19 Uhr im Bredenhuus – mit spannenden Themen fest und auch diese Herausforderungen – trotz knapper Kassen – werden wir gemeinsam meistern!

Text: Peter Böge
Bauausschuss-Vorsitzender



**Unser sauberes
Schleswig-Holstein**

Die landesweite Gemeinschaftsaktion

Dorfputz in Bredenbek

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker, zum „Dorfputz 2025“ laden wir alle Bredenbeker – Jung und Alt – sowie Vereine und Verbände herzlich zur Teilnahme ein. Die Dorffläche wird abgegangen, abgefahren und der Müll gesammelt. Die Teilnahme an dieser Aktion ist natürlich freiwillig. Zu diesem Termin werden auch alle Grundstückseigentümer gebeten, Gehwege, Straßen und angrenzende Grünflächen vor bzw. an ihrem Grundstück sauber zu halten oder zu säubern.

Zum Dorfputz ziehen Sie und insbesondere die Kinder und Jugendlichen Signalwesten und/oder auffällige Kleidung an. Denken Sie auch an (Arbeits-)Handschuhe.

Nach dem abschließenden Sortieren des „Mülls“ gibt es für alle Suppe und Getränke am Feuerwehrgerätehaus. Über eine rege Beteiligung würden alle sehr freuen.

Dorfputz 2025

**Sonnabend 15. März um 10 Uhr
bis mittags – Feuerwehrgerätehaus**

Wir freuen uns auf Ihre und Eure Teilnahme.

Text: Dr. Bartelt Brouer
Umwelt- und Kulturausschuss-Vorsitzender



Der bewegte Dienstag – im Bredenhuus

Ich bin Aleksandra Lilienthal, und als staatlich geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin bin ich seit 20 Jahren als Bewegungspädagogin unterwegs. Auch in Bredenbek konnte ich bereits mehrere Jahre viele Kinder rhythmisch begleiten...

Für mich ist es wichtig, dass Kinder möglichst früh beginnen sich und die Welt bewegt zu entdecken... und ich freue mich sehr, dass wir uns nach der langen Corona-Zeit wieder gemeinsam bewegen können!!!

Es sind noch Plätze frei!

Einstieg jederzeit möglich!

Musikalische/tänzerische Früherziehung für Kinder von 2 – 4 Jahren

(Max. 6 Kinder mit je einem Erw.) – 15 Uhr

Kreativer Kindertanz:

Wir tanzen, singen, musizieren....

für Kinder von 4 – 6 Jahren

(Max. 10 Kinder) – 16 Uhr

Hits für Kids

für Grundschulkind ab 6 Jahren

(Max. 10 Kinder) – 17 Uhr

Wir tanzen zu Deinen Lieblingshits – Du lernst verschiedene Tanzstile kennen

Anmeldung und Informationen bei

Aleksandra Lilienthal Tel. 0160-970 630 78



Jugend macht Kommune

Umfrage abgeschlossen und nun?

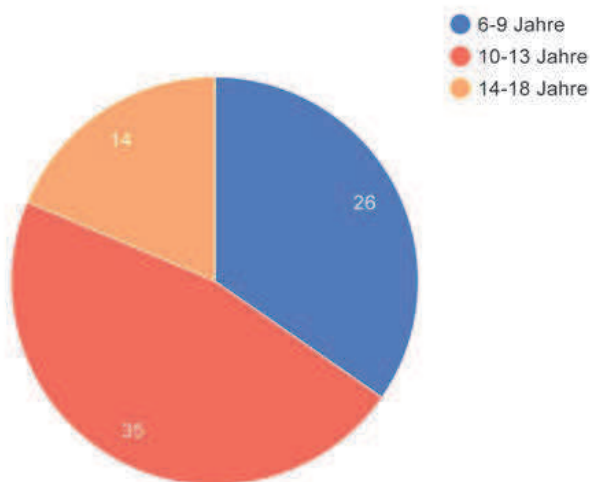
Liebe Kinder und Jugendliche, zunächst möchten wir uns für die zahlreiche Teilnahme an der Umfrage bedanken. Uns hat es sehr gefreut so viele Rückläufe mit den unterschiedlichsten Anmerkungen zu bekommen.

Ich möchte euch in einer kurzen Zusammenfassung die Ergebnisse der Umfrage vorstellen:

Frage – Welcher Altersgruppe gehörst du an?

35 Stimmen – 10-13 Jahre
26 Stimmen – 6-9 Jahre
14 Stimmen – 14-18 Jahre

Welcher Altersgruppe gehörst du an?



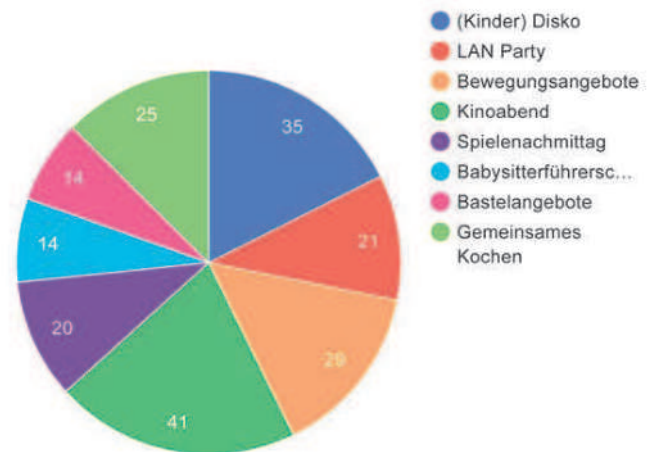
Frage – Was gefällt Dir an Bredenbek?

38 x Sport (z.B. SSV, Sportwoche, Sportanlagen...)
22 x Infrastruktur (z.B. Schule, Edeka, Gasthof...)
13 x Allgemeines (z.B. Dorf, Lage, Einwohner...)
13 x Veranstaltungen (z.B. Dorffest, Laternenumzug...)

Frage – Auf was hättest du Lust in unserer Gemeinde?

41 Stimmen – Kinoabend
35 Stimmen – (Kinder) Disco
29 Stimmen – Bewegungsangebote
und vieles mehr

Auf was hättest du Lust in unserer Gemeinde?



Frage – Was fehlt Dir in Bredenbek?

56 x Sport (z.B. neue Sporthalle, Mountainbikestrecke...)
14 x Jugend (z.B. Jugendtreff, Beteiligung...)
12 x Infrastruktur (z.B. Kino, Eisdiele...)
12 x Veranstaltungen (z.B. Kinoabend, Kinderdisco...)

Anmerkungen, Ideen, Kommentare

19 x Anmerkungen (z.B. Kunstrasen, Jugendclub, Kickertisch, Mitmachzirkus...)

Viele werden sich jetzt fragen:

Wie geht es weiter?

Beim nächsten Treffen des Workshop-Teams werden wir uns ausführlich mit der Auswertung befassen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr am nächsten Sozialausschuss am 12. März teilnehmt und euch aktiv in die weitere Planung einbringt, damit es so wird wie Ihr es euch vorstellt.

Geplant ist, dass wir ein bis zwei Veranstaltungen anstreben, die dieses Jahr umgesetzt werden sollen. Lasst euch überraschen, ob gleich die erste Veranstaltung ein Kinoabend wird oder ob wir doch zuerst einen anderen eurer Wünsche



Jugend macht Kommune

Umfrage abgeschlossen und nun?

Liebe Kinder und Jugendliche, zunächst möchten wir uns für die zahlreiche Teilnahme an der Umfrage bedanken. Uns hat es sehr gefreut so viele Rückläufe mit den unterschiedlichsten Anmerkungen zu bekommen.

Ich möchte euch in einer kurzen Zusammenfassung die Ergebnisse der Umfrage vorstellen:

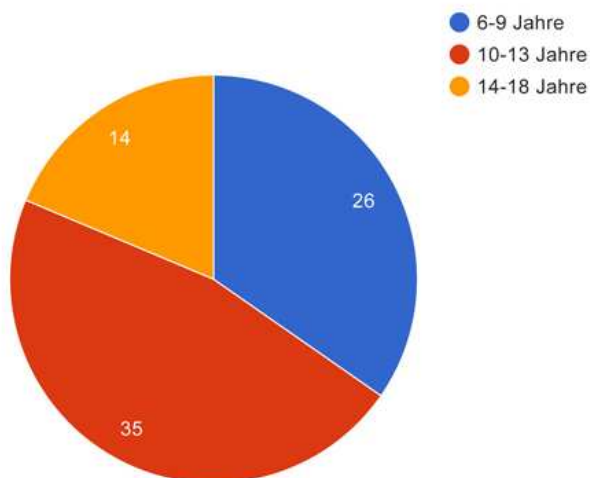
Frage – Welcher Altersgruppe gehörst du an?

35 Stimmen – 10-13 Jahre

26 Stimmen – 6-9 Jahre

14 Stimmen – 14-18 Jahre

Welcher Altersgruppe gehörst du an?



Frage – Was gefällt Dir an Bredenbek?

38 x Sport (z.B. SSV, Sportwoche, Sportanlagen...)

22 x Infrastruktur (z.B. Schule, Edeka, Gasthof...)

13 x Allgemeines (z.B. Dorf, Lage, Einwohner...)

13 x Veranstaltungen (z.B. Dorffest, Laternenumzug...)

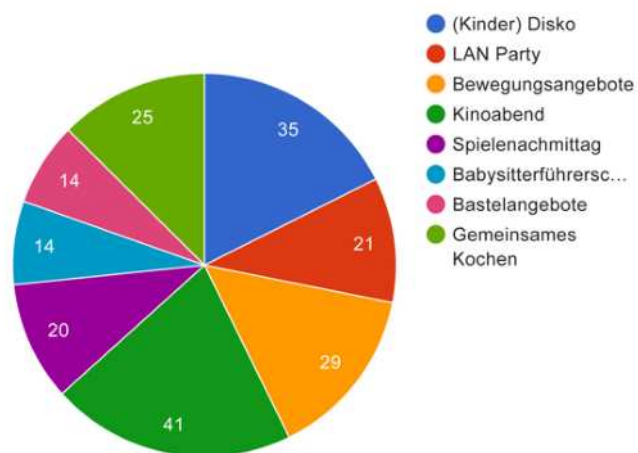
Frage – Auf was hättest du Lust in unserer Gemeinde?

41 Stimmen – Kinoabend

35 Stimmen – (Kinder) Disco

29 Stimmen – Bewegungsangebote und vieles mehr

Auf was hättest du Lust in unserer Gemeinde?



Frage – Was fehlt Dir in Bredenbek?

56 x Sport (z.B. neue Sporthalle, Mountainbikestrecke...)

14 x Jugend (z.B. Jugendtreff, Beteiligung...)

12 x Infrastruktur (z.B. Kino, Eisdiele...)

12 x Veranstaltungen (z.B. Kinoabend, Kinderdisco...)

Anmerkungen, Ideen, Kommentare

19 x Anmerkungen (z.B. Kunstrasen, Jugendclub, Kickertisch, Mitmachzirkus...)

Viele werden sich jetzt fragen:

Wie geht es weiter?

Beim nächsten Treffen des Workshop-Teams werden wir uns ausführlich mit der Auswertung befassen.

Wir würden uns freuen, wenn ihr am nächsten Sozialausschuss am 12. März teilnehmt und euch aktiv in die weitere Planung einbringt, damit es so wird wie Ihr es euch vorstellt.

Geplant ist, dass wir ein bis zwei Veranstaltungen anstreben, die dieses Jahr umgesetzt werden sollen. Lasst euch überraschen, ob gleich die erste Veranstaltung ein Kinoabend wird oder ob wir doch zuerst einen anderen eurer Wünsche

umsetzen. Aktuelle Infos und Einladungen findet ihr an den Pinnwänden im Dorf sowie im Aushang beim Kaufmann.

Des Weiteren wollen wir die unterschiedlichen Anmerkungen direkt an die verantwortlichen Ansprechpartner weiterleiten. So sollen zum Beispiel alle Punkte rund ums Thema Sport an den Vorstand des SSV gegeben werden. Dabei wird das Ein oder Andere sicherlich relativ schnell umgesetzt werden können, andere Sachen werden aber auch viel Zeit in Anspruch nehmen.

Ob Bredenbek ein eigenes Kino oder Freibad bekommt, steht aktuell in den Sternen. Aber man wird ja noch träumen dürfen.

Text: Sebastian Franke, Foto: Anita Nanninga



Meine Meinung - Kommentar:

Am 23. ist Wahl

Bitte macht von Eurem Wahlrecht Gebrauch

„Meine Stimme ist nicht wichtig“ – **DOCH!**
„Ist doch egal, wen ich wähle“ – **NEIN!**

Gerade dieses Mal ist jede Stimme für die Demokratie wichtig.

Ein ganz einfaches Rechenbeispiel:

Es sind 10 Menschen wahlberechtigt:

- 3 wählen AfD
- 2 wählen CDU
- 1 wählt SPD
- 1 wählt Grüne und
- 3 gehen nicht zur Wahl.

Dann hätte rechnerisch die AfD gewonnen und wäre als extreme Partei demokratisch gewählt worden.

Vor fast hundert Jahren wurden die Nationalsozialisten ebenfalls demokratisch gewählt.

Lassen wir es nicht so weit kommen, dass wir wieder eine Regierung haben, die meint, ohne Europa auskommen zu können und für die Solidarität mit den Schwächeren nur ein leeres Wort ist.

Und Deutschland womöglich eine Kanzlerin bekommt, die die „Vater-Mutter-Kind“-Familie predigt und selbst in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung mit Kindern lebt.

Nie wieder ist wirklich jetzt

Annelie Düsterloh

**Geld
beim
Hausverkauf
verlieren?**

**Nein, Danke
!!!**

Wir bewerten Ihre
Immobilie
kostenlos und
bringen Ihnen
Sicherheit!



Randy Delfs

IMMOBILIENMAKLER

aus Bredenbek



0170-9090907

www.rd-immokontor.de



Jugendförder- verein

Einer für alle und gemeinsam für unsere Kinder und Jugendlichen

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf“. In unserer Nachbargemeinde Sehestedt habe ich den „Jugendförderverein Sehestedt e.V.“ entdeckt. Neugierig darauf zu erfahren was sich dahinter verbirgt, habe ich Kontakt zu Vereinsmitglied Robert Pöhls aufgenommen. Robert ist eines der Gründungsmitglieder und hat mir ausführlich erklärt, wie erfolgreich und gewinnbringend dieser Verein sich seit 2003 für die Kinder und Jugendlichen entwickeln durfte.

Ausschlaggebende Idee für die Gründung des Vereins, so sagt er, war der Gedanke, die Interessen der Kinder und Jugendlichen nicht den einzelnen Sparten (z.B. Sportverein, Schule, KiTa, Freiw. Feuerwehr) zu überlassen, sondern Ideen, Gelder und Kräfte gemeinschaftlich zu bündeln und gerecht zu verteilen. Ganz nach dem Motto: Einer für alle – alle für einen. Mittlerweile ist der Verein auch als freie Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII anerkannt. Robert kennt viele Förder-töpfe verschiedener Institutionen, die für die Finanzierung von Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit angezapft werden können. Viel Unterstützung erhält der Verein auch vom Kreisjugendring. Der Kreisjugendring bildet Jugendleiter aller Altersgruppen zum Erhalt der „Juleica-Card“ aus. Sind diese anschließend im Jugendförderverein aktiv, können dadurch vier Jahre lang Fördergelder des Kreisjugendringes in Anspruch genommen werden.

Viele regelmäßig stattfindende und beliebte Angebote, wie z.B. das Vogelschießen, die Halloween-Party, das Knusperhausbasteln sowie Ferienveranstaltungen usw. sind dadurch entstanden. Mit Begeisterung vermittelt mir Robert Pöhls, dass sich mit bzw. durch die Vereinsgründung sehr viele Möglichkeiten und Türen für die die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Sehestedt geöffnet haben. Über das Angebot des „offenen Briefkastens“ können alle

Sehestedter Einwohner Vorschläge und Ideen einreichen.

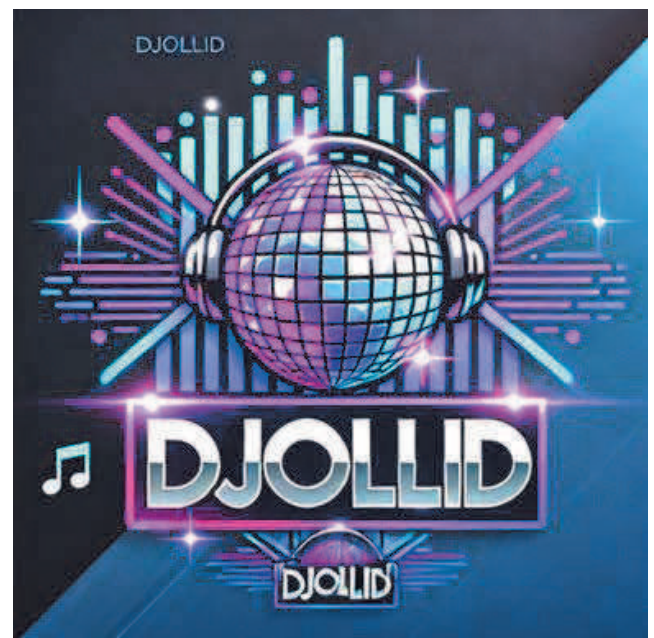


Ob die Gründung eines Jugendfördervereins auch in Bredenbek eine gute Entscheidung für unsere Kinder und Jugendlichen sein könnte, möchte ich gerne gemeinsam mit allen Interessierten in der nächsten Sozial- und Gemeindepartnerschaftsausschusssitzung am 12. März aufgreifen.

Teilt mir gerne vorab eure Meinungen und Ideen dazu mit. Gerne persönlich oder auch per E-Mail an suenjepetersen71@yahoo.de. Vielen Dank.

Text: Sünje Petersen

Vorsitzende Sozial- und Gemeindepartnerschaftsausschuss



**Der DJ für Ihre Feier
Oliver Dahl**

Tel. 0160-96321499

Mail: dahlersen@gmx.de

Umbau Kita-Garten

In den Jahren 2020/2021 litt das Außengelände der Kita stark. Aufgrund der Pandemie fand die Betreuung der Kinder weitgehend draußen statt. „So entstand 2022 im Kita-Team der Wunsch, das Außengelände grundlegend umzugestalten“, berichtet die Kitaleiterin Annette Waletzko.



Im November 2024 war es endlich soweit – die Bagger der Firma „HolzPrinz“ rollte an. Eine Woche lang wurde, unter der Begutachtung vieler gespannter Kinderaugen, gebaggert und geschaufelt. Neben einem Tiefseilgarten und einem Klettergerüst für unter 3-Jährige, zieren nun auch Findlinge als Klettersteine den Außenbereich. Eine naturnahe Umgestaltung war der Kita wichtig, weshalb Sträucher als Raumtrenner gepflanzt und ein neuer Staketenzaun gesetzt wurde. Die neuen Pflanzen sollen Insekten Lebensraum und Nahrung bieten. „Nach mehreren Gesprächen zwischen Träger und Gemeinde wurden 35.000 Euro für das Projekt zur Verfügung gestellt“, so Annette Waletzko. 2024 gingen erste Spenden ein, sowohl von Eltern als auch von der Bredenbeker Firma „die Möbelmacher“. Die Firma „Fielmann“ stellte in Aussicht die Pflanzen für das Projekt zu spenden. Die Findlinge kamen von Landwirt Detlef Decke. Es folgten Spenden von der „Denker & Wulf AG“ sowie eine zweite Spende von „die Möbelmacher“.

Auch Eltern haben sich tatkräftig an der Umgestaltung beteiligt, um Arbeiten in Eigenleistung zu übernehmen. Es wurde u.a. gepflastert, Holz abgeschliffen, eine neue Geräteecke gebaut, Pfosten entfernt und gejätet.



Am 14. Januar 2025 wurde das Gartengelände von der Kitaleitung, mit der Firma „Fielmann“, Gemeindevertretern und Erziehern eingeweiht. Bei Würstchen und Punsch konnten die Familien den Außenbereich gemeinsam erkunden.



Simone Meihs (stv. Kitaleitung), Corinna Friesenhaus (Bereichsleitung Johanniter), Annette Waletzko (Kitaleitung), Peter Böge (Vors. Bauausschuss), Thorsten Schwanebeck (Bürgermeister), Ali Arseven (Fielmann), Björn Schauer (Vors. Finanzausschuss)

Die Kita Bredenbek freut sich über Spenden für die Anschaffung eines Klettergerätes für die älteren Kinder, da dies bislang finanziell nicht umgesetzt werden konnte.

Was ist sonst noch passiert?

- Die Öffnungszeiten wurden von 17 Uhr auf 16:30 Uhr gekürzt.
- Zum 1.1.2025 wurde das Kita-Gesetz in SH verändert.

Gesucht: „Helfende Hände“ - Personen, ohne pädagogische Qualifikation, die Lust haben stundenweise auszuhelfen.

Text: Isabell Jensen

Fotos: Annette Waletzko, Isabell Jensen

Lernen, Lachen, Entdecken

Vom Jahresausklang ins neue Halbjahr an der Grundschule Bredenbek

Ein besonderes Ereignis war die 64. Mathematik-Olympiade, bei der unsere Schülerinnen und Schüler richtig abgeräumt haben. Alva Schwarz und Noah Dinse sicherten sich den 2. Platz, während Greta Zachen und Theo Schmidt den 3. Platz belegten. Beide Teams haben sich damit für die Landesrunde qualifiziert. – **Wir sind stolz und drücken weiterhin die Daumen!**



Im Rahmen der Schulkinowoche ging es für die 3. Klasse ins Kino, wo sie einen spannenden Film genießen durften.

Im Dezember wurde es dann richtig gemütlich und kreativ: Beim Weihnachtsbasteln am 29. November haben die Kinder tolle Kunstwerke gezaubert und die Schule festlich geschmückt. Später folgte das Weihnachts-Hörkino, bei dem unter anderem auch weihnachtliche Geschichten für eine kuschelige Atmosphäre sorgten.



Und dann kam das große Finale – die Weihnachtsfeier am 17. Dezember, bei der die Kinder mit Liedern, Gedichten und Tänzen für jede Menge Weihnachtsstimmung sorgten. 🎄

Nun blicken wir gespannt auf die kommenden Veranstaltungen: Nach der Zeugnisausgabe Ende Januar starten vom 5. bis 7. März 2025 die Projekttage. Dabei können die Kinder spannenden Themen nachgehen, basteln, kochen und vieles mehr erleben. Ihre Ergebnisse präsentieren sie dann stolz am 7. März bei der Projektpräsentation.

Zuvor, am 28. Februar, wird Fasching gefeiert – ein weiterer Höhepunkt, auf den sich alle freuen! Ein weiteres bedeutendes Ereignis ist die Petze-Ausstellung, die vom 14. bis 28. März an unserer Schule Halt macht. Sie unterstützt die Kinder dabei, sich mit ihren Rechten auseinanderzusetzen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Vor den Osterferien steht für die 4. Klasse noch die Radfahrprüfung auf dem Plan, und die 2. Klasse wird einen spannenden Ausflug ins Musiculum unternehmen. Ein echtes Abenteuer erwartet die 3. Klasse im Mai – dann geht es nämlich vom 5. bis 9. Mai 2025 auf Klassenfahrt nach Sylt! Und auch die 3. und 4. Klassen stecken mitten in den Vorbereitungen für ihr großes Musical, das bestimmt ein voller Erfolg wird. 🎭



Auch der Weg hin zur Offenen Ganztagschule (OGS) bleibt eine spannende Herausforderung, die viel Engagement erfordert. Damit alles reibungslos funktioniert, ist es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen – von der Schule über die Gemeinde bis hin zur Betreuten Grundschule. Eine offene und gute Kommunikation aller Beteiligten ist dabei das A und O, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Eins ist sicher: In der Grundschule Bredenbek gibt es immer viel zu erleben – Langeweile? Fehlanzeige! 🚀



Neues vom SSV Bredenbek

Liebe Sportsfreunde, liebe Bredenbeker, mit der ersten Veranstaltung „Der SSV begrüßt das neue Jahr“ am 11. Januar begann für den SSV das neue Jahr. Schön, dass so viele von euch da gewesen sind und sich mit uns auf ein sportliches 2025 eingestimmt haben.



Henning Dinse (links) und Björn Schauer (rechts) am Grill

Danke auch an alle Kinder und Jugendlichen, die uns die vielen positiven Rückmeldungen im Rahmen der Umfrage des Workshopteams „Jugend macht Kommune“ beschert haben.

Hier haben 38 von 78 Teilnehmenden auf die Frage „Was gefällt Dir an Bredenbek?“ den SSV, unsere Sportanlagen und unsere Veranstaltungen, wie die Sportwoche genannt. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig unsere Arbeit und unsere Angebote für das Dorf und die Gemeinschaft sind. Das freut uns und macht uns natürlich auch sehr stolz. Gleichwohl zeigt es auch, wie groß auch unsere Verantwortung ist und wie sehr unser Sportverein mit seinen Aktivitäten zum allgemeinen Wohlbefinden vieler Bredenbeker beiträgt.

So groß das Lob der Teilnehmenden ist, so groß ist auch der Wunsch nach mehr beziehungsweise nach neuen und verbesserten Angeboten. Denn mit 56 Stimmen haben fast doppelt so viele Teilnehmenden auf die Frage „Was fehlt Dir in Bredenbek?“ den SSV genannt. Ganz weit vorne ist der Wunsch nach einer neuen Sporthalle, aber auch andere Wünsche wie eine richtige Turnsparte, eine Mountainbikestrecke, ein Basketball- und ein Soccer-Court sowie ein Kunstrasenplatz wurden ebenfalls genannt.

Wir danken allen Kindern und Jugendlichen für die rege Teilnahme, das positive Feedback und die Anregungen und Verbesserungsvorschläge. Wir nehmen eure Wünsche ernst und schauen, was wir davon in Eigenleistung und anderes wiederum in Zusammenarbeit mit der Gemeinde umgesetzt bekommen.

Wir versprechen: Wir bleiben dran!

Weiterhin dranbleiben heißt es auch, wenn es um die Planung für das Vereinsjubiläum geht. 2026 wird der SSV 100 Jahre alt und das soll gebührend gefeiert werden. Dazu hatte der Festausschuss die Mitglieder am 20. November zu einem ersten Ideenaustausch eingeladen. Da waren schon einige gute Ideen dabei, wie beispielsweise vom Festumzug aller Sparten und der Fortführung der SSV-Chronik. Im Namen des Festausschusses möchte ich mich hierfür herzlich bedanken.

Aber wir sind uns sicher: Da geht noch mehr.

Deshalb rufe ich alle Bredenbeker auf: Macht gerne weiterhin Vorschläge und spinnst eure Ideen gerne im Austausch mit dem Festausschuss weiter und erzählt uns Eure Erlebnisse und Geschichten rund um unseren SSV.

Dafür kontaktiert

Doreen Schauer, Kurzer.Schauer[at]gmail.com und Tanja Seidel, tanja.seidel[at]gmx.eu oder teilt uns eure Idee einfach über unseren SSV-Briefkasten an der Vereinshütte mit.

Und was steht sonst so an?

Und am 23. Februar ab 10.30 Uhr geht es sportlich für unsere kleinen Fußballer aus unser F-Jugend zu.

An dem Tag findet der Bredenbeker Budenzauber 2025 in der Sporthalle Felde statt. Ein buntes Teilnehmerfeld geht dabei auf Torejagd.

Wir wünschen den Kindern und dem Trainerteam um Christian „Lohsi“ Lohse ein großartiges Erlebnis und spannende Spiele.



Am 7. März findet unsere Jahreshauptversammlung mit Beginn um 19 Uhr im Landhaus Bredenbek statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen zu kommen.

Wir haben außerdem unsere jährliche Übungsleiterkonferenz in Planung – auch hier steht das Jubiläum beziehungsweise der Austausch und die Ideenfindung dazu im Fokus.

Für unsere jüngste Sparte – Einrad und Jonglage – steht mit dem Regio Cup am 5. April ein erster Wettbewerb an. Die drei Spartenleiterinnen Lio Martens sowie Jette und Femke Kahlenberg trainieren dafür bereits mit ihren Schützlingen. Sie haben von den Kostümen über die Choreografie bis hin zur Musik alles geplant und bereiten die Kinder und Jugendlichen nun hochmotiviert und bestmöglich auf den ersten Wettbewerb vor. Wir wünschen viel Freude und natürlich viel Erfolg!

Zu guter Letzt noch eine Info zur Inliner-Sparte: Am 23. Februar findet das Training letztmalig unter der Leitung von Jette Klemp statt. Ab März übernimmt Emmelie Reimer. Dann findet das Training immer sonntags, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr, in der Sporthalle statt.

Vielen Dank und alles Gute, Jette und herzlich willkommen, Emmelie!

Text und Fotos: Anita Nanninga

MOTORÖL DIREKT VOM GROßHANDEL – EINFACH UND GÜNSTIG

Sie suchen hochwertiges Motoröl in Ihrer Nähe?

Bei Welches Öl.de finden Sie eine große Auswahl zu fairen Preisen. Kaufen Sie direkt vor Ort in Bredenbek und sparen Sie sich lange Wege.

Idealer Partner für Werkstätten, Lohnunternehmer, Landwirte und Schrauber.

Weitere Informationen und Produktübersicht unter www.welches-oel.de.



☎ 04334.187622
✉ info@welches-oel.de
🌐 welches-oel.de
🏠 Mühlenweg 1, 24796 Bredenbek

Welches-Öl.de

- ✓ Große Auswahl an Markenölen
- ✓ Schmierstoff-Kompetenz seit 1975
- ✓ Online sowie direkt vor Ort

KEZLER
Top Brands

*Welches Öl.de ist eine Marke der
Uwe Keszler GmbH & Co. KG



Bredenbeker Waldlauf 2025

Moin liebe Läufer
in Bredenbek und Umgebung!

Am 5. Juni ist es wieder soweit: Unser 23. Lauftag findet im Rahmen der Bredenbeker Sportwoche statt, zu dem wir euch herzlich einladen wollen und zu dem ihr euch seit Anfang des Jahres über die Homepage des SSV Bredenbek anmelden könnt.

In diesem Jahr wird es eine Änderung bei der Laufstrecke des Kinderlaufs geben. Gestartet wird in entgegengesetzter Richtung und dann geht es nach links zur Lehmkoppel, anschließend rechts zur Lehmkuhle bis zum Wanderweg. Dann abbiegen nach rechts zum Plattenweg Richtung Katzheide. Am Ende noch einmal nach rechts auf den Rolfshörner Weg zum Zielbereich. Die Strecke ist kürzer (1,7 km) und es geht zweimal an der Fan-Meile vorbei, die für eine lautstarke Unterstützung sorgen wird. Wir denken, dass das gerade den jüngeren Kindern sehr entgegenkommen wird.

Das Orga-Team wünscht sich als Erstes viele Anmeldungen aus Bredenbek und Umgebung – vor allem bei den Walkern ist noch viel Luft nach oben – und Zweitens gerade für den Kinderlauf eine autofreie Laufstrecke (16.30-16.50 Uhr). Auch bei den Läufen der Erwachsenen ab 18.15 Uhr sollte man im Bereich der Strecke auf das Autofahren verzichten. Die Busse werden den Rolfshörner Weg in dem Zeitfenster wieder nicht befahren.

Wir wünschen uns allen einen wunderschönen Lauftag bei gutem Wetter mit lautstarker Unterstützung mit möglichst wenigen Autos auf der Laufstrecke und vielen netten Gesprächen bei einem leckeren Getränk.



Wir freuen uns auf Euch!

Text: Karl Reimer für das ORGA-Team

PHYSIO
eter euer
aktiv BREDENBEK

Peter Heuer Poststraße 4 24796 Bredenbek
Telefon 0 43 34/18 98 90



Krabbelgruppe

gesucht?

Habt ihr auch Interesse an einer entspannten
Krabbelgruppe in Bredenbek?

Dann meldet euch gern bei uns, vielleicht können wir
was gemeinsam auf die *Krabbelbeine* stellen.

Liebe Grüße

Lönne (8 Monate alt) und Tina Hild

Handy: 0176-60989375



Hi, ich bin Tina (36 Jahre) und im Mai letzten Jahres zum ersten Mal Mama geworden. Lönne (8 Monate) und ich wünschen uns eine entspannte Krabbelgruppe in Bredenbek.

Um eine Gruppe aufzubauen, haben wir einen kleinen Aufruf gestartet.

Sobald sich einige Familien gemeldet haben, können wir gemeinsam, mit Hilfe einer WhatsApp-Gruppe, Details abstimmen (u.a. Häufigkeit der Treffen, Uhrzeit usw.).

Da wir noch keine öffentlichen Räumlichkeiten für eine Krabbelgruppe haben, würden wir uns wahrscheinlich abwechselnd im privaten Umfeld der Krabbelbabys treffen.

Wir als Familie sind viel unterwegs (Elternzeitreise steht auch noch bevor), darum ist es mir besonders wichtig, dass die Krabbelgruppe sich untereinander selbst organisiert und die Verantwortung nicht bei einer Person liegt.

Liebe Grüße

Tina aus Bredenbek



Der Ursprung in seiner leckersten Form:

Frische Eier vom

HÜHNERHOF KREY

in Bredenbek

Unsere Hühner fühlen sich wohl, denn sie können sich täglich frei entscheiden, ob sie sich auf der Wiese oder im behaglichen Hühnerstall aufhalten möchten.

Die artgerechte Haltung sowie die naturreine Fütterung mit unserer ausgewogenen Futtermischung garantieren Ihnen besonders wohlschmeckende Eier.

Machen Sie den Geschmackstest!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Hofladen in Bredenbek zwischen Rendsburg und Kiel.

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 7-20 Uhr & So. 8-20 Uhr

Ihre Familie Krey

Wakendorfer Weg 1 • 24796 Bredenbek • T: 04334. 934





**Gemeinschaft zur
Erhaltung des
Kulturguts der
Gemeinden im Amt
Achterwehr e.V.**

*Achterwehr – Bredenbek – Felde – Krummwisch –
Melsdorf – Ottendorf – Quarnbek – Westensee*

Kulturgut erhalten!

– Ein Verein stellt sich vor –

In fast allen Haushalten unserer Gemeinde Bredenbek wird Kulturgut aufgehoben, oft in Kartons, Schränken oder Abseiten, auf dem Dachboden oder im Keller. Das sind z.B. alte Verträge, alte Briefe, alte Tagebücher aus den Kriegen der vergangenen Jahrhunderte, schriftlich festgehaltene Erinnerungen z.B. an Flucht und Vertreibung oder Kriegsgefangenschaft in z. T. schwer zu entziffernder alter Schrift. Oder bauliche Veränderungen wie der Kanalbau, alte Landkarten, Fotos, Negative oder Dias – vielleicht sogar ganze Fotoalben, die niemand mehr haben will, auch Gemälde oder Zeichnungen von Personen oder Gebäuden unserer Region. In neuerer Zeit sind auch Filme gedreht worden oder Gespräche über die Vergangenheit auf Tonband oder Kassette aufgezeichnet worden.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, für dieses Kulturgut einen sicheren Aufbewahrungsort zu schaffen. Das Amt hat uns in der Außenstelle in Melsdorf einen Archivraum zur Verfügung gestellt. Für alle Gemeinden des Amtes wurden Regale angeschafft und dort aufgestellt, teilweise sind diese schon mit sortierten Materialien gefüllt.



Alle amtsangehörigen Gemeinden haben Kontaktpersonen benannt, an die sich die Bürgerinnen und Bürger wenden können, wenn sie sich mit dem Gedanken tragen, Kulturgut abzugeben. Für Achterwehr ist es Arno Beyer, in Bredenbek Hans-Werner

Hamann, in Felde Carsten Dahm, in Krummwisch Ulrich Schwermer, in Melsdorf Rolf Dornbusch und Kay Kramm, in Ottendorf Ulrike Hausmann-Drenkhahn, in Quarnbek Gerlind Lind und in Westensee ist es Lothar Thormählen.

Ein erstes Projekt war „Der Küthmühlener Redder“ am nördlichen Ortsrand der Gemeinde Bredenbek. Bisher wurde dieser Weg im Volksmund nur Platten- oder Kirchenweg genannt. Jetzt hat er den ursprünglichen Namen wieder. Weitere Projekte werden folgen, gern nehmen wir dafür Anregungen entgegen. Der Name Küthenmühl (plattdeutsch: Küttenmühl) deutet darauf hin, dass im 12. Jahrhundert – also noch vor dem Bau der Maria-Magdalenen-Kirche in Bovenau – an dem damals so genannten Ort „Ciotene“ einmal eine Mühle stand.“

Aus dem Heimatbuch des Kreises Rendsburg: „Wo der Bredenbek den Weg nach Möglin schneidet, lag in alten Zeiten eine Wassermühle, die Küthmühlen hieß“.



Der Weg zur Wassermühle wurde von den Bewohnern der Güter Osterrade (später auch Georgenthal) und von Groß Nordsee Küthmühlener (Küttmühlener) Redder genannt.

Dieser ehemalige Straßename wurde von der Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturguts der Gemeinden im Amt Achterwehr e.V. aufgegriffen und den beiden Gemeinden, die heute für diesen Weg zu-



Es gab 1760 zwei Hauptstraßen, die Kiel-Rendsburger Landstraße durch Bredenbeck und Bovenau und den alten Heerweg von Tzehoe über Nortorf und Emkendorf nach Königsförde und Edernförde. 1766 hatte Großnordsee noch das Küttmühlener Redder von Kleinfönigsförde auf Osterrade, einen Weg nach Kleinnordsee zu und den nach Krummwisch zu unterhalten.

ständig sind, Bovenau und Krummwisch, vorgetragen. In den erforderlichen Sitzungen wurde einstimmig beschlossen, diesen Weg heute wieder so wie früher zu benennen und entsprechende Wegbezeichnungen aufzustellen.



Das Schild auf Krummwischer Gebiet am Anfang des „Plattenweges“ gegenüber der Abzweigung nach Krummwisch

Die Straßenschilder wurden bestellt und von den beiden Bürgermeistern Marko Schiefelbein aus Krummwisch und Daniel Ambrock aus Bovenau persönlich aufgestellt.

Die Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturguts der Gemeinden im Amt Achterwehr e.V. ließ eine Info-Tafel anfertigen und stellte diese am ursprünglichen Standort der Wassermühle auf. Später war Küthenmühl nur noch ein Wohnplatz / eine Instenstelle, auf



der bis zu 160 Einwohner lebten – bis zum Jahr 1869, als ein Großfeuer alles vernichtete.

Helfen Sie dabei mit, dass unser Kulturgut nicht bei Ebay oder noch schlimmer im Müll landet. Wenden sie sich an die o.g. Kontaktpersonen oder an den Vorstand des Kulturvereins direkt oder noch besser: werden Sie Mitglied. Der Beitrag beträgt für Schüler, Studenten und Rentner 1 €, für alle anderen 2 € monatlich.



Das Schild der Bovenauer im Wakendorfer Weg auf Höhe der Hühnerställe

Schauen Sie dazu bitte auch auf unsere Internetseite unter www.ge-kulturgut.de oder schreiben Sie mir gern unter ha-wehamann@magenta.de.

Reiki, Yoga und mehr mit Anke Porsack

Ich kenne Anke Porsack seit vielen Jahren und habe auch schon Yoga mit ihr gemacht. Beim Yoga bin ich seitdem geblieben, aber das mache ich nun eher zuhause – ganz für mich alleine. Wer Yoga kennenlernen und in einer Gruppe praktizieren möchte, ist bei Anke genau richtig. Die 63-Jährige hat in ihrer Bredenbeker „Praxis für bewusstes Leben“ neben Yoga auch noch Reiki und vieles mehr im Angebot.

Anke, magst Du Dich bitte kurz vorstellen?

Ich bin Anke Porsack, 63 Jahre alt und lebe seit meiner Kindheit in Bredenbek. Ich habe vier erwachsene Töchter und bin mittlerweile sechsfache Oma. 2006 habe ich angefangen Reiki zu unterrichten und mir hier im Laufe der Jahre eine Reiki-Praxis aufgebaut. Seit 2009 unterrichte ich auch Yoga. Viele Jahre davon als Sparte des SSV Bredenbek. Damals habe ich noch in meinem Beruf als Hauswirtschafterin in einem AWO Kinderhaus in Kiel gearbeitet. Seit 2017 bin ich mit meiner Praxis selbständig.



Was magst Du an Bredenbek?

Ich liebe es in Bredenbek zu wohnen, und kann mir nichts anderes vorstellen. Die Bredenbeker sind freundlich, hilfsbereit und aufgeschlossen.

Ein großes Dankeschön an euch alle, die ihr immer grüßt und einen lächelnd ansieht. Ob ihr einen kennt oder auch nicht.

Wie sieht Dein aktuelles Angebot für Bredenbeker aus?

Meine Angebote sind vielseitig, und man kann sich jederzeit anmelden.

- **Yoga:** dienstags, 17.30 Uhr und 19.30 Uhr, und mittwochs 19.30 Uhr.
- **Reiki-Austauschtreffen:** jeweils der erste Donnerstag im Monat, 19 Uhr.
- **Meditation:** in der Regel jeweils der dritte Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr.

Es gibt Klangabende, freies Tanzen, Lachyoga, Workshops z.B. für Reiki und andere Methoden, um in die Ruhe und zu sich selbst zu kommen. Ich bespreche Warzen und Gürtelrosen und gebe natürlich Reiki. Lebensberatung und Geistheilung gehören ebenfalls dazu.

Auf meiner Webseite www.anke-porsack-bewusstes-leben.de/ können sich Interessierte einen Überblick über mein aktuelles Angebot verschaffen.

Für wen eignen sich Deine Angebote?

Ich behandle Neugeborene, mache Sterbebegleitung und alles was dazwischen ist. Die Yoga-kurse sind für Fortgeschrittene genauso gut wie für Anfänger geeignet. Ich gestalte den Unterricht so, dass es für alle passt. Wer sehr eingeschränkt ist, kann beim Stuhlyoga mitmachen.

Welche Termine sollten sich unsere Leser für 2025 vormerken?

Da wäre vor allem der „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 26. April von 12 bis 18 Uhr.

An diesem Tag werde ich meine Räume für alle Interessierten öffnen und meine Arbeit vorstellen.

Um 13 Uhr und um 16 Uhr gibt es einen Vortrag über Reiki.

Dazwischen kann die Zeit genutzt werden, um den Garten zu genießen, mit den Klanggeräten zu experimentieren und um ins Gespräch zu kommen.

Gegen 17.30 Uhr gibt es eine Meditation.



Auf deiner Webseite heißt es:

Anke Porsack: *Erkenne die Leichtigkeit des Seins Was genau bedeutet für Dich Leichtigkeit und wann verspürst Du diese?*

Oh ja, das war eine große Aufgabe für mich, das zu lernen. Es geht nicht darum alles auf die „leichte“ Schulter zu nehmen. Oder doch? Mir geht es darum das Schwierige als Herausforderung zu sehen. Als etwas, aus dem ich lernen werde.

Beim Reiki gibt es fünf Lebensregeln. Unter anderem heißt es dort: *Ärgere dich nicht* und auch *Sorge dich nicht*. Wenn ich es schaffe nach diesen Regeln zu leben, kann ich diese Leichtigkeit spüren. Ich war Profiärgerer und Profisorger: Aber ich habe diese beiden Regeln verinnerlicht und jetzt gelingt es mir ziemlich gut ohne Ärger und Sorge zu leben. Stattdessen spüre ich eine große Dankbarkeit. Ich habe mit Reiki und auch mit Yoga die besten Werkzeuge in den Händen.

Was tust Du wenn es mal schwierig wird?

Am einfachsten geht es beim Yoga über die Atmung und beim Reiki brauche ich mir nur die Hände aufzulegen. Und wenn es ganz dolle kommt, frage ich um Reiki bei einer Kollegin.

Hast Du eine kleine Übung für unsere Leser für mehr Leichtigkeit?

Ich versuche immer zu finden was gerade nicht weh tut. Und stelle mir die Frage „Was möchte ich von diesem Moment in Erinnerung behalten?“

Dabei hilft mir auch folgende Übung zur Wechselatmung:

Durch eine Seite der Nase ausatmen, kurz anhalten, einatmen und wechseln.

Durch die andere Seite der Nase ausatmen, kurz anhalten, einatmen und wechseln.

Für ein paar Minuten machen, und spüren wie es mir geht. In diesem Moment, in diesem Augenblick.

Viele Menschen fassen am Jahresanfang gute Vorsätze. Hast Du auch welche und wie schaffst Du es dran zu bleiben?

Nein, gute Vorsätze für das Jahr mache ich mir nie. Wenn ich etwas ändern will, dann jetzt. Und ich möchte ja ein Ergebnis, bzw. ich habe einen Grund, warum ich etwas ändern möchte. Das ist Motivation genug für mich. In meinem Leben habe ich gelernt, dass ich alles erreichen kann, wenn ich es möchte. Und nur ich kann es tun. Und es geht immer nur um jetzt. Ob ich es auch morgen noch tun möchte, entscheide ich morgen.

Text: Anita Nanninga / Fotos: Anke Porsack

DorfFunk für Schleswig-Holstein.
Gemeinsam allem gewachsen.

PLAUSCH
Von kurzen Nachfragen bis zu Gesprächen mit ordentlich Tiefgang. Hier kommen Bürger und Bürgerinnen ganz schnell in Kontakt!

BIETE
Ob Mitfahrtdienst, Werkzeug oder handwerkliches Geschick - hier kann man der Nachbarschaft etwas bieten und die Gemeinschaft stärken!

SUCHE
Wer sucht, der findet! Ob Werkzeug, Mitfahrgelegenheit oder Nachbarschaftshilfe - hier ist man an der richtigen Stelle!

NEWS
Was gibt's Neues im Dorf? Dank der Einbindung der DorfNews, bleiben die Bürger und Bürgerinnen von nun an immer auf dem laufenden!

GRUPPEN
In Gruppen können sich Bürgerinnen und Bürger ihr Herzersthema mit Gleichgesinnten der Gemeinde austauschen.

DorfFunk App
verfügbar für iOS und Android

www.dorffunk-sh.de

Digitale Dörfer | Sparkassen | Schleswig-Holstein | AR | KANALDEUTSCHLAND

Führungswechsel bei der Bambini-Börse

Nach 17 Jahre verabschieden sich Doreen Schauer und Angelika Böge von der Bambini-Börse und übergeben ihr Herzensprojekt an Kim Kleyer und Kathi Baade.

Rückblick: Im Jahr 2000 startet die allererste Bredenbeker Bambini Börse – damals noch in den Kitaräumen. Schon bald wird es dort zu klein und die Börse zieht in die Feuerwehr um. Seit dem Frühjahr 2005 hat sie ihr festes Zuhause in der Sporthalle gefunden – und das bis heute! Der Grundgedanke der vier Gründerinnen und ihrer Freundinnen: Kleidung loswerden, stöbern und günstig Neues finden.

Unter den neun Helferinnen, die an einem Wochenende Schwerstarbeit leisten, heißt es: ganz oder gar nicht. „Wer helfen wollte, war das ganze Wochenende dabei. Neue Helfer mussten sich erst bewähren und sogar für alle anderen kochen – eine ganz eigene Tradition“, erinnert sich Doreen Schauer.

Inzwischen hat die Bambini-Börse 25 Helferinnen, die an den Börsentagen bis zu 20 Stunden helfen. „Nach vielen Jahren intensiver und ehrenamtlicher Arbeit haben wir das Gefühl, dass es nun Zeit ist, Platz für neue Ideen und frische Perspektiven zu schaffen.“, so Doreen Schauer und Angelika Böge.

Nach Moni Goos und Steffi Gessner, sagen auch Doreen Schauer und Angelika Böge Tschüss:

„Ein riesiges Dankeschön an alle, die mit Herzblut dabei waren und sind! Wir würden gerne jeden einzelnen namentlich nennen, fürchten aber, dabei könnte jemand vergessen werden. Es freut uns sehr, dass einige „alte Hasen“ weiterhin dabei sind und tatkräftig mitwirken. Viel Erfolg, Spaß und natürlich jede Menge tolle Momente.“

Im März 2025 erscheint die Bambini-Börse zum ersten Mal im neuen Look. Kim Kleyer und Kathi Baade arbeiten schon seit Monaten an ihren Ideen. Für ein Interview in der „Bredenbek aktuell“ machen sie kurz Pause.

Warum habt ihr euch dafür entschieden, die Bredenbeker-Bambini-Börse weiterzuführen?

Kim: Als ich gehört habe, dass Doreen aufhört und eine Nachfolge sucht, war mir klar, dass die Börse weitergeführt werden muss, weil sie einfach super wertvoll für das Dorf ist. Ich habe mich daraufhin mit Doreen zusammengesetzt und alles besprochen. Und mir war klar, dass die Orga für mich alleine zu viel ist. Deshalb habe ich Kathi angesprochen und gefragt, ob sie nicht Lust hätte, das mit mir gemeinsam zu stemmen. Und sie hat „JA!“ gesagt.

Was passiert zurzeit alles im Hintergrund?

Kim: Sehr viel! Wir arbeiten weiterhin am neuen Flyer, um ihn noch informativer und ansprechender zu gestalten. Außerdem machen wir uns sehr viele Gedanken zum neuen Aufbau und überlegen, wie man bestimmte Verbesserungsvorschläge, Ideen und Neuerungen am besten umsetzen kann. Wir haben die Checklisten für Verkäufer und Käufer entworfen und passen sie immer wieder an, weil uns doch noch etwas einfällt, was wir vorher vergessen haben.

Kathi: Zudem beantworten wir fleißig E-Mails, die Anmeldung per Mail steht auch vor der Tür, wir kümmern uns um neues Equipment, wir beantworten eure Interviewfragen und noch 1000 Dinge mehr. Es wird hier momentan also nicht langweilig.

Und welche Pläne habt ihr darüber hinaus?

Kim: Die Pläne machen nicht nur wir, sondern das gesamte Orga-Team bzw. die Mädels, die sich gerne einbringen möchten.

Kathi: Insgesamt sind wir offen für neue und kreative Ideen und probieren sicherlich bei den nächsten Börsen verschiedene Sachen aus, damit diese weiterhin attraktiv und erfolgreich bleiben.

Was passiert mit den Einnahmen?

Kathi: Wir nutzen die Einnahmen zum einen, um die Börse zu finanzieren. Die Helferinnen im Orga-Team arbeiten ehrenamtlich, jedoch sorgen wir z.B. für ein warmes Mittagessen an dem langen Samstag, an dem die Meisten von 8 bis 20 Uhr in der Turnhalle sind. Außerdem haben wir z.B. neue Kleiderstangen und Kleiderbügel angeschafft, um mehr Kleidungsstücke aufhängen zu können.

Kim: Zum anderen unterstützen wird damit verschiedene Projekte im Dorf. Beispielsweise ging die letzte Spende u.a. an die Gemeinde für die Erneuerung bzw. Erweiterung einiger Spielgeräte auf den Spielplätzen in Bredenbek.

Wer kann wie mithelfen?

Kathi: Im Orga-Team sind momentan schon viele neue Gesichter. Wenn uns aber jemand gerne mit einer Kuchen- oder Waffelteigspende unterstützen möchte, dann freuen wir uns wirklich sehr!

**Vielen Dank für das Interview.
Wir wünschen euch beiden viel Erfolg!**

Text: Isabell Jensen

Fotos: Kim Kleyer, Kathi Baade

44. Bredenbeker-
BAMBINI-BÖRSE

Wann? 15. März 2025, 9-12 Uhr
Wo? Sporthalle Bredenbek

Was verkaufen wir für dich?
Frühlings- und Sommerkleidung (Gr. 50-176),
Schuhe, Erstlingsausstattung, Umstandsmode,
Bücher, Spiele u.v.m.

Was ist zudem für dich wichtig?
Weitere Infos zur Börse, insbesondere zur
Anmeldung am 05. Februar 2025,
findest du unter
www.bredenbek.de/bambini-boerse
oder hier:

Fragen? Dann schreib uns gerne: bredenbeker-bambini-boerse@gmx.de



Kathi Baade (Bild links)

Kathi Baade ist 34 Jahre alt und wohnt seit 2019 mit ihrem Mann und ihren inzwischen drei Kindern in Bredenbek. Hauptberuflich arbeitet sie als Sport- und Deutschlehrerin an einem Gymnasium. Seit 2022 leitet sie zusammen mit Sarah Jöhnke das Kinderturnen beim SSV und gibt außerdem das Power-Workout am Donnerstagabend.

Kim Kleyer (Bild rechts)

Kim Kleyer ist 41 Jahre alt und wohnt seit 2015 gemeinsam mit ihrem Mann und mittlerweile zwei leiblichen Kindern sowie einem Pflegekind in Bredenbek. Sie ist gelernte Erzieherin und organisiert als Teil des SSV-Festausschusses Veranstaltungen im Dorf. Außerdem leitet sie montags das Eltern-Kind-Turnen.

Wir stellen vor:

Fotogruppe Bredenbek



Hallo liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker, heute stellen wir uns als „Fotogruppe Bredenbek“ vor.

Unser Mitglied Hans Ehlers kannte aus seinem vorherigen Wohnort eine Fotogruppe und wollte sehen, ob sich dieses Konzept auch in unserem Ort umsetzen lässt. Angefangen hat alles mit Aushängen bei Edeka Scheller und an den schwarzen Brettern, um Gleichgesinnte zu finden. Unser erstes Treffen fand dann Ende des Jahres 2021 mit circa acht Personen statt. Vom blutigen Anfänger bis zum ambitionierten Hobbyfotografen ist bis heute alles dabei. Seitdem treffen wir uns einmal im Monat im Bredenhuus.

Gemeinsamer Austausch

In den Wintermonaten tauschen wir uns zu Themen rund um die Fotografie aus. So geht es zum Beispiel um die Frage: „Was ist ein ND-Filter und wofür brauche ich diesen?“. Oder es gibt die Empfehlung: „Ich habe mir letzte Woche im Stadtmuseum Schleswig eine Fotoausstellung angesehen und kann diese sehr empfehlen“. Auch ein Erfahrungsbericht aus der Gruppe: „Ich habe Polarlichter fotografiert und festgestellt, dass es sehr hilfreich ist, eine möglichst kurze Brennweite zu verwenden“, wird gerne angenommen. Wir zeigen uns ab und an gegenseitig unsere Fotos um diese zu besprechen.

Damit es nicht nur bei der „trockenen Theorie“ bleibt, vertiefen wir unsere Kenntnisse in den Sommermonaten in der Praxis und planen zusätzlich zwei bis drei größere Ausflüge pro Jahr.



Foto: Timo Tolkmitt

Unsere Exkursionen führten uns im letzten Jahr zu den Pfahlbauten nach St. Peter-Ording und in den Botanischen Garten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Highlight unserer gemeinsamen Unternehmungen war ein „Fototörn“ auf einer von uns gecharterten Barkasse im Hamburger Hafen. Bei diesen Ausflügen sind tolle Bilder entstanden!



Foto: Ingo Reyher

In der Vorweihnachtszeit 2023 haben wir gemeinsam weihnachtliche Postkarten mit unseren eigenen Motiven gestaltet und untereinander getauscht.

Im Frühjahr 2024 hatten wir die Möglichkeit, im Bredenhuus bei Kaffee und Kuchen eine kleine Auswahl unserer Fotografien öffentlich auszustellen, die so gut ankamen, dass sie bis heute dort angesehen werden können.

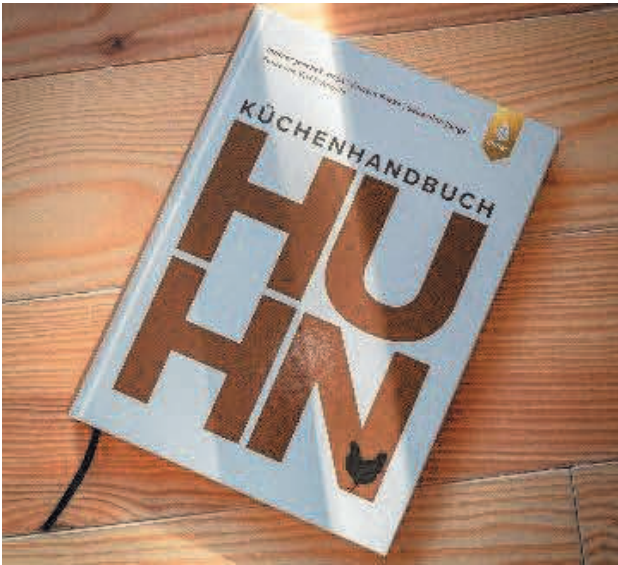
Kontakt

Wir treffen uns in der Regel am dritten Montag des Monats. Die Termine sind auch im Kalender des Bredenhuus' eingetragen. Jeder, der Interesse hat und mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Text und Fotos: Fotogruppe Bredenbek

Bredenbeker gewinnt Kochbuchpreis

Ein Interview mit Ingmar Jaschok-Hops



Lieber Ingmar, schön, dass du mit uns über dein erstes Buch sprichst.

Wie kam dir die Idee ein Buch zu schreiben?

Ingmar: Seit 2018 habe ich mich sehr damit beschäftigt, wie ich ein Huhn bestmöglich verwerten kann. Die Idee zum Buch kam mir 2020. Ich habe zweieinhalbtausend Texte als Blogger und Social-Media-Manager geschrieben. Also, ich wusste, dass ich schreiben kann, aber die Coolness zu bewahren ein Buch zu verfassen, musste ich erst lernen.

Wieso denn ausgerechnet über Hühner?

Ingmar: Ich habe schon als Kind Hühner gehabt. Ich habe mit 14 Jahren nicht irgendwo Filme geguckt, sondern habe in Foren gesessen und war der Experte für Fuchsangriffe bei huehner-info.de. Das ist einfach das, womit ich mich immer beschäftigt habe. Mein Hobby.

Es gibt so viele Bücher! Wieso hat dieses im Bücherregal gefehlt?

Ingmar: Hühnerfleisch ist ein billiges, schlankes Fleisch, es ist gesund, kann auf viele Arten gekocht werden, es kann schwer verkocht werden, aber es wird nicht respektiert. Ich finde dem Produkt gebührt ein Standardwerk. Mein Ziel war es die Freude am Huhn auch bei anderen zu wecken.

Das Buch ist nicht nur ein Kochbuch, sondern ein Handbuch mit einem großen Warenkunde-Teil. Was beinhaltet der?

Ingmar: Man kennt Brust, Schenkel und Flügel, wir zeigen aber knapp 40 Teilstücke, die man rausarbeiten kann. Außerdem klären wir Vorurteile und Fragen, wie zum Beispiel: „Wie gefährlich ist Hühnerfleisch?“ oder „Muss das Fleisch vorm Kochen gewaschen werden?“.

Was erwartet die Leser? Was steckt in dem Buch?

Ingmar: Die Idee war ein Rundumschlag. Von den Einkaufsstätten (Discounter, Supermarkt, Bioladen) über die Frage „Was bedeuten die Siegel?“ zur Hygiene in der Küche, die richtigen Werkzeuge, wie zerlege ich ein Huhn. Wir haben 60 Rezepte z.B. Huhn als Roulade, zeigen Gar-Techniken und greifen das Thema Schlachtung auf.

Die Fotos sind teilweise schon heftig, gerade im Zerlegeteil. Das könnte den ein oder anderen abstoßen.

Ingmar: Ich finde Fleischkonsum ist nicht abzulehnen oder zu verurteilen, aber man muss ein Maß an Verantwortung mittragen und dafür muss man der Sache auch ein bisschen ins Auge sehen und das haben wir versucht mit den Bildern hinzukriegen.



Das Buch hast du mit drei Freunden geschrieben. Wer sind die?

Ingmar: Vincent Fricke ist ein Foodaktivist aus München. Sebastian Junge ist ein Hamburger Bio-Spitzenkoch mit grünem Michelin-Stern. Vivi D'Angelo ist eine preisgekrönte Foodfotografin und hat u.a. für ihre Arbeit an dem Buch vom



Deutschen Kochbuchpreis die Auszeichnung für die beste Foodfotografie 2024 bekommen.

Vier Köpfe, vier Meinungen. Das stelle ich mir schwierig vor. Wie lief die Zusammenarbeit ab?

Ingmar: Ich habe als einziger Amateur an dem Buch gearbeitet. Die Köche sind Profis, die Fotografin ist Profi, im Lektorat sitzen Profis und ich bin ein Bauer, der die Leitung übernehmen musste. Wir haben gesagt, jeder kann seine eigenen Rezepte einbringen, aber ich habe jahrelang recherchiert, koordiniert und die ganzen Texte geschrieben.

In dem Buch habt ihr über 60 Rezepte. Was erwartet die Käufer?



Ingmar: Es ist von - bis. Wir haben echt versucht dreidimensional zu zeigen, was kannst du einfach alles aus einem Huhn machen, wie kannst du das ganze Huhn verarbeiten. Wir haben versucht es realistisch zu machen, aber es gibt auch Rezepte z. B. mit Kubebenpfeffer, den man jetzt nicht immer zuhause hat. Jeder, der Lust auf Kochen hat, kann es nachkochen.

Ihr habt am 27. November 2024 die Gold-Auszeichnung beim Deutschen Kochbuchpreis in der Kategorie „Fleisch“ gewonnen. Welche Bedeutung hat die Auszeichnung für dich?

Ingmar: 2020 war ich selbst in der Jury für den Preis. Jetzt bin ich ganz froh, dass es am Ende geklappt hat, dass wir ihn selber gewonnen haben. Für mich schließt sich so der Kreis. Es ist irgendwie cool für so ein Projekt, in das man so viel Herzblut gesteckt hat Anerkennung zu bekommen.

Wie ist das Gefühl ein Buch geschrieben zu haben?

Ingmar: Geld verdient man damit nicht, never ever. Es war ultra viel Arbeit, wahnsinnig viel Stress und Druck und zu wissen, es hat sich gelohnt und wenn dann noch jemand anderes es für so gut hält, dass es einen Preis verdient, das ist toll.

Und was kommt als Nächstes?

Ingmar: Mal sehen... vielleicht gibt es irgendwann mal ein Popup beim Dorffest - Fried-Chicken-Sandwich ;)

Warum nicht? Wir behalten dich im Blick.

Vielen Dank für deine Zeit und das Gespräch.

Der Autor

Ingmar Jaschok-Hops ist gebürtiger Pfälzer. Der 34-jährige Landwirt ist auf einem Demeter-Hof in der Nähe von Trier aufgewachsen und hat sich mit 27 Jahren als Blogger "Hofhuhn" einen Namen gemacht. 2018 wurde er mit dem "Goldenen Blogger" ausgezeichnet. Aktuell arbeitet er für Bioland als Herstellungsberater. Er betreut Landwirte und Verarbeiter im Hofalltag und bei der Vermarktung der Produkte. Ingmar hat seine Frau Marieke während des Studiums in Kiel kennengelernt. Das Paar lebt seit knapp fünf Jahren in Bredenbek und hat zwei Töchter.

Text: Isabell Jensen

Fotos: Autorenbilder: Vivi D'Angelo - Kochbuchpreis: Deutscher Kochbuchpreis / Sascha Rucks, Ingmar Jaschok-Hops



IHR PROJEKT PV-Anlage ist bei uns in den besten Händen

Profi-Anlagen von 5 bis 30 kWp / Balkonkraftwerke mit und ohne Speicher

>>> Erfahrung aus über 180 gebauten PV-Anlagen <<<

IHR PARTNER FÜR PHOTOVOLTAIK
BERATUNG PLANUNG INSTALLATION

SOLARIS-NORD

www.Solaris-Nord.de

Michael Carstens
Schleswig - Holstein, Hamburg, Niedersachsen

www.msc-energie.de

Michael Carstens:
Inhaber von Solaris-Nord (Beratung/ Planung/ Projektierung, Warenlager/ Umsetzung) – ALLES aus m(einer) Hand
Installationszeit mit Betriebsbereitschaft: Ø 1-3 Tage
Mobil: 0173-9046460 (gerne WhatsApp)
Ort: Kameruner Weg 13, 24802 Bokelholm

Weitere Kontaktmöglichkeiten:
Mail: info@Solaris-Nord.de
Internetseiten: (siehe Transporter)

Kontaktformular:

10 Jahre Bredenbeker Bahnhof

Eine Bahn-Haltestelle im eigenen Ort auf dem Land ermöglicht Freiheit und sorgt für ein Gefühl, nicht zu weit ab vom Schuss zu sein. Für den ein oder anderen neuen Einwohner ein Grund mehr nach Bredenbek zu ziehen. Doch das war nicht immer so.

Nach 80 Jahren schließt die Deutsche Bundesbahn 1984 den Bahnhof Kronsburg und somit die Möglichkeit den Ort über die Schienen zu erreichen.

Trotz vieler Proteste der Gemeinde Bredenbek baut die Bahn 1990 sogar das Passiergleis ab. Laut der Dorf-Chronik bemüht sich die Gemeinde anschließend immer wieder um einen Haltepunkt in Bredenbek.

Hans-Werner Hamann, der ehemalige Bürgermeister, erinnert sich noch gut an die Zeit. *„Wir haben hier in der Gemeinde wirklich alles versucht um den Bahnhof wieder hierher zu bekommen. Es haben wirklich viele hier ihre Freizeit für den Bahnhof geopfert.“* Letztendlich mit Erfolg. Ihr Ehrgeiz zahlte sich aus.

Mit dem Schnell-Langsam-Konzept, einem von Bredenbekern erarbeitetes neues Schienenkonzept, überzeugt 2010 die Gemeinde, die Deutsche Bahn sowie die Landesweite Verkehrsservicegesellschaft SH (heute NAH.SH) und holt die Haltestelle nach Bredenbek zurück.



„Das Konzept besagte, in jeder Stunde eine schnelle Verbindung zwischen Kiel und Rendsburg zu haben, mit einem Halt in Felde und dazwischen eine langsame Strecke mit mehreren

Haltepunkten, wie Bredenbek und Melsdorf“, erläutert Hans-Werner Hamann. Dafür wird in Felde ein neues Passiergleis mit Haltestelle gebaut und Bredenbek bekommt einen Bahnhof an neuer Stelle.



Am 4. Januar 2015 wird der neue Bahnhof mit einem Fest eröffnet, an dem alle Bredenbeker teilnehmen können. *„Leben und wohnen in einer I(i)ebenswerten Gemeinde - und trotzdem ist man in weniger als 30 Minuten in Rendsburg oder Kiel mit Bahnanschluss in die weite Welt...“*, heißt es vom damaligen Bürgermeister Bartelt Brouer, in der Ausgabe die Brille, Nummer 181.



Zehn Jahre später geht er davon aus, dass die Relevanz einer eigenen Bahnhaltestelle auf dem Land zunehmen wird. *„Der Bahnhof hat nach wie vor eine besondere Bedeutung für Bredenbek. Mit steigenden Kraftstoffpreisen wird zukünftig mehr auf die Bahn ausgewichen.“*

Text: Isabell Jensen

Fotos: H.-W. Hamann, Dr. Bartelt Brouer, Ulrike Brouer

Igel in Not

Wir haben auf unserem Grundstück in der Dämmerung immer mal wieder Igel gesichtet und uns darüber gefreut. Denn wann kriegt man schon mal einen Igel zu Gesicht. Ich bis dato tatsächlich noch nicht so oft. Mitte September liefen dann gleich vier junge Igel am helllichten Tag durch unseren Garten. Dass sie zu dieser Tageszeit unterwegs waren, machte mich stutzig. Von der Mutter weit und breit keine Spur.

Ich googelte auf die Schnelle was in dem Fall zu tun ist: Ich kochte Rührei, verteilte davon kleine Portionen im Garten, die die Jungtiere laut schmatzend zu sich genommen haben und ich gab ihnen Wasser zu trinken.



Anschließend nahm ich Kontakt zur Igelhilfe auf. In einer Maurerbütt ging es dann für die Jungtiere zur Pflegestation, wo sie für die nächsten Wochen ein Zuhause fanden.

Hier wurden sie dann über zwei Monate aufgepäppelt und verbesserten ihr Gewicht von ursprünglich durchschnittlich 200 Gramm auf rund 900 Gramm. Trotz der guten Pflege haben es nur drei der vier Igelkinder geschafft.

Zurück nach Bredenbek

In Absprache mit der Pflegestation habe ich die drei Igelweibchen dann Mitte November wieder zu uns geholt. Sie sollten zurück in ihr ursprüngliches Revier und hier überwintern bevor sie dann im April beziehungsweise Mai ausgewildert werden. In Vorbereitung auf die Rückkehr der Tiere, wurden im Garten passende Quartiere hergerichtet – Laubhaufen geharkt, Igelhäuschen aus

Ziegelsteinen und Brettern gebaut und Dank tatkräftiger Unterstützung aus der Nachbarschaft Zäune und Gehege aufgestellt.

Hier halten sie nun Winterschlaf. Wir kümmern uns also bis in den späten Frühling hinein um die Tiere und bringen sie so hoffentlich gut durch den Winter. Wenn Sie im April beziehungsweise Mai aufwachen, werden wir die Türen der Gehege aufmachen und sie in die Selbständigkeit entlassen.

Ohne die Hilfe des Vereins Igel- und Wildtierhilfe Eckernförder Bucht e.V. hätten die Igel möglicherweise nicht überlebt.

Deshalb habe ich Dr. Elena Grieper – Gründungsmitglied des Vereins Igel- und Wildtierhilfe Eckernförder Bucht e.V. – um ein Interview gebeten.

Wie kam es zur Vereinsgründung?

Auf das Thema aufmerksam wurde ich durch meine Freundin Anja Rolf. Gemeinsam stellten wir fest, dass in einer großen WhatsApp-Gruppe zur Igelpflege viel Unklarheit herrschte und es an Verantwortlichkeiten mangelte. Zusammen mit der Tierärztin Stefanie Knaup und weiteren Interessierten gründeten wir daher den Verein. Nun haben wir das Ziel, eine professionelle Igelklinik mit fest angestellten Mitarbeitern aufzubauen.

Unser Verein, die Igel- und Wildtierhilfe Eckernförder Bucht e.V., hat es sich zur Aufgabe gemacht, verletzte und hilfsbedürftige Wildtiere, insbesondere Igel, zu retten und zu pflegen. Durch engagierte Pflege und medizinische Versorgung setzen wir uns für ihre Rehabilitation und Wiederauswilderung ein.

Der Verein wurde 2023 gegründet und besteht aus einem engagierten Vorstand sowie über 100 Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern. Aktuell verfügen wir über mehrere private Pflegestellen und Equipment, das wir auch verleihen. Wir bilden die Pfleger fort und statten sie auch mit Gehegen und Kisten aus. Wir waren außerdem in Schulen und haben rund 800 Schulkinder erreicht, sowie inzwischen über 1.000 Igel

versorgt. Einige TV-Auftritte haben wir auch schon hinter uns.

Warum der Igel?

Die Deutsche Wildtier Stiftung hat den Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*) zum Wildtier des Jahres 2024 gewählt, um auf den schleichenden Rückgang der Bestände aufmerksam zu machen. In Deutschland steht der Igel bereits auf der „Vorwarnliste“ zur Roten Liste der gefährdeten Säugetiere. Wir sagen er ist der Eisbär in unseren Gärten.

Wie geht es dem Igel aktuell?

Der Igel findet immer weniger passenden Lebensraum. Auf dem Land haben aufgeräumte Agrarlandschaften die früher üblichen Hecken, Gehölze und artenreichen Magerwiesen verdrängt. Mehr Abwechslung bieten Gärten und Grünanlagen in Siedlungsgebieten. Inzwischen gibt es Schätzungen zufolge in Städten bis zu neunmal so viele Igel wie auf dem Land. Aber auch hier hat es der Igel immer schwerer. Denn täglich werden Flächen versiegelt, und in Wohnstraßen breiten sich sterile Schottergärten aus. Das größte Problem ist, dass es nicht genug Insekten zu fressen gibt.

Was können Haus- und Gartenbesitzer für den Igel tun?

- Gestalten Sie ihren Garten naturnah. Lassen Sie wilde Ecken mit heimischen Pflanzen, Hecken und Sträuchern entstehen. Unaufgeräumte Bereiche bieten Verstecke und Nistmöglichkeiten.
- Schaffen Sie Unterschlupfmöglichkeiten: Laub- und Reisighaufen dienen Igel als Schlaf- und Überwinterungsplätze.
- Verbessern Sie das Nahrungsangebot: Verzichten Sie auf den Einsatz von Pestiziden, um das Insektenangebot zu erhöhen, da Igel hauptsächlich

Insektenfresser sind. Pflanzen sie mehr heimische Blumen und Gehölzer.

Und was tue ich, wenn ich einen Igel finde?

Wann helfen?

Wenn Sie einen kranken, verletzten oder untergewichtigen Igel finden, benötigt er Hilfe. Gesunde, ausgewachsene Igel sollten nicht gestört werden. Tagsüber laufende Igel, haben meist ein Problem.

Erste Maßnahmen:

Setzen Sie den Igel in eine mit Handtüchern ausgelegte Kiste und stellen Sie ihm Wasser und Wärme zu Verfügung.

Fachkundige Hilfe suchen:

Kontaktieren Sie uns über das Notfall Telefon. Wir leiten Sie weiter an, was zu tun ist.

Wichtige Hinweise: Geben Sie dem Igel keine Milch, da diese zu Durchfall führen.

Kontaktinformationen des Vereins:

Igel- und Wildtierhilfe
Eckernförder Bucht e.V.
Herweg 15a
24357 Fleckeby
Telefon: 0175 7841815
E-Mail: info@iwheb.de
Website: www.iwheb.de
Spendenkonto:
IBAN: DE55 2105 0170 1004 6558 15



Text und Foto: Anita Nanninga

Jan-Eckhard Weber,

Ihr freundlicher
Schornsteinfegermeister
vor Ort.



☎ Schornsteinfegerarbeiten
☎ Energieberater
☎ Schornsteintechnik

Rolfshörner Weg 27
24796 Bredenbek
Telefon 04334 / 181600
Mobil: 0171 440 9074
janeweber@t-online.de

Satelliten- Station in Bredenbek



Die Arche Warder zu Gast in Bredenbek

Wer über den Moorweg in Richtung Wald spazieren geht, kommt zwangsläufig hier vorbei. Am Gatter hängt ein Schild mit der Aufschrift „Das ist eine Satellitenstation der Arche Warder“.

Was das genau bedeutet und wofür das gut ist, verrät uns Carolin Gorniak. Die 35-Jährige arbeitet im Tierpark Arche Warder. Gemeinsam mit ihrem Kollegen betreut die gelernte Zootierpflegerin rund 300 Schafe und 60 Ziegen.

Da die Koppel nun abgegrast ist, stehen dort aktuell keine Schafe. Aber ab April wird dort über die Sommersaison wieder eine gemischte Herde aus verschiedenen Rassen, wie zum Beispiel Waldschaf, Walachenschaf, Tiroler Steinschaf, Weiße gehörnte Heidschnucke oder Skudde stehen und den Bewuchs auf der Koppel kurzhalten.

Derzeit unterhält die Arche Warder 19 Satellitenstationen in ganz Schleswig-Holstein. Diese Flächen werden – vorrangig in den Sommermonaten und wenn die Witterung es zulässt auch etwas länger – von Schafen, Ziegen, Pferden, Eseln und Rindern beweidet.

Wie wurde Bredenbek zur Satellitenstation?

Carolin Gorniak: Der Bredenbeker Bürgermeister Torsten Schwanebeck kontaktierte damals den Tierpark: Er suchte eine Möglichkeit den zugewachsenen Löschteich zu nutzen. Die Pflege der drum herumliegenden Grünflächen haben 2020 Ziegen der Arche Warder erledigt. Diese Fläche beweideten wir nun nicht mehr, da die Ziegen die Apfelbäume trotz Schutzzaun angeknabbert haben. Deshalb sind die Tiere vor einiger Zeit auf die 2,6 Hektar große Koppel am Ende der Straße Katzheide umgezogen.

Warum eignet sich diese Fläche als Satellitenstation?

Carolin Gorniak: Da die Fläche von der Gemeinde mit einem neuen Zaun ausgestattet wurde, konnten Schafen und manchmal auch Ziegen dazu beitragen die Fläche offen zu halten und die Verbuschung zu verhindern. Durch die verschiedenen Ebenen haben die Tiere dort immer ein trockenes Plätzchen zum Liegen und können sich gut unter die Bäume und Sträucher zurückziehen, wenn es ihnen zu warm wird.

Wie viele und welche Tiere stehen dort aktuell?

Carolin Gorniak: Im Moment stehen dort 20 Schafe, die voraussichtlich bis zum Ende des Jahres dort weiden können.



Das Ungarische Zackelschaf ist eins von rund 300 Schafen, das von Carolin Gorniak und ihrem Kollegen betreut wird.

Warum braucht es Satellitenstationen?

Carolin Gorniak: Satellitenstationen sind für uns aus verschiedenen Gründen sehr wichtig, so können wir mehr Individuen einer Rasse halten und damit einen breiteren Genpool aufstellen, was die Zucht verbessert.

Bei einer Tierseuche zum Beispiel haben wir durch die dezentralen Standorte den Vorteil, dass Tiere gerettet beziehungsweise nicht alle Tiere von der Krankheit betroffen werden.

Ganz nebenbei, gliedern wir auf diesem Wege die alten Rassen in die landwirtschaftliche Nutzung ein, bringen sie den Menschen näher und vermitteln ihre Bedeutung für die Landschaft.

Wie regelmäßig kommt jemand vom Tierpark vorbei?

Carolin Gorniak: Die Tiere werden täglich vom Bürgermeister oder den Gemeindearbeitern kontrolliert. Wir kontrollieren zusätzlich die Tiere 1 bis 2mal pro Woche. Zu den Kontrollen gehören die Gesundheitskontrolle, Zaunkontrolle, die Kontrolle der Futtersituation auf der Fläche, sowie des Wassers.

Außerdem haben viele Spaziergänger ein wachsameres Auge auf die Tiere. Sollte mal etwas nicht in Ordnung sein, kann man sich telefonisch an den Tierpark wenden.



Veranstaltungen:

Karneval der Tiere

22. Februar | 10 – 17 Uhr

Den „Karneval der Tiere“ feiert die Arche Warder mit einem fröhlichen Umzug mit unseren Tierpflegern durch den Park, bei dem verschiedene Tiere gefüttert werden. Am „Haus der Natur“ finden spannende Mitmachaktionen statt, bei denen die Kinder ihre Kreativität und Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. Für verkleidete Kinder gibt es 50 Prozent Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Ostern in der Arche Warder

18. bis 21. April | 10 – 17 Uhr

„Mäh“ tönt es an den Osterfeiertagen im Tierpark Arche Warder. Es ist Lämmer- und auch Kükenzeit und der Tierpark ist an allen Osterfeiertagen geöffnet.

Pferdetag

25. Mai | 10 – 17 Uhr

An diesem Tag dreht sich alles um die verschiedenen Esel, Pferde und Ponys sowie das Maultier der Arche Warder.

Bei einem entspannten Tierpark-Rundgang dürfen Besucher den vielseitigen Einsatz dieser Huf-tiere bei Vorführungen, Info-Ständen und Mitmach-Aktionen kennenlernen.

Mittelalter Live mit Mensch und Tier

29. Mai bis 1. Juni | 10 – 18 Uhr

Mittelalter Live in der Arche Warder – das ist ein viertägiges Spektakel das man nicht verpassen darf.

In der Schmiede entstehen Schwerter, Körbe werden geflochten, über dem offenen Feuer köchelt das Mittagmahl, bei Schaukämpfen klirren die Klingen. Mit dabei sind auch Poitou-Esel, Walachenschafe, Skudden und Parkrinder, die vom frühen bis späten Mittelalter eine Rolle im bäuerlichen Leben spielten. Groß und Klein können auch selbst aktiv werden – Perlenketten und Lederbeutel herstellen, Speckstein schleifen oder beim Bogenschießen und Speerwerfen mitmachen.

Text: Anita Nanninga/Foto: Tierpark Arche Warder



Ankommen
bei Anke

Yoga
Reiki · Anwendung · Ausbildung
Ganzheitliche und Klangschalenmassage
Besprechen · Lebensberatung
schamanische Geistheilung
Meditation



Anke Porsack

Kieler Straße 12a
24796 Bredenbek
Tel. 0 43 34 / 717
E-Mail: a.porsack62@gmx.de
www.anke-porsack-bewusstes-leben.de

Ideenaufwurf:**Das Tiny Rathaus***rollt wieder durch die KielRegion*

Das Tiny Rathaus ist klein, es ist mobil und es hat jede Menge zu bieten. Es ist eine vielseitige Plattform, die Raum für Begegnung, innovative Ideen und kreative Beteiligung bietet. 2025 geht das Tiny Rathaus wieder von April bis Oktober auf Tour durch die KielRegion (Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kreis Plön und Landeshauptstadt Kiel), um neue Orte, Projekte und Menschen kennenzulernen.



Der Ideenaufwurf richtet sich an alle Menschen in der KielRegion, an Vereine, Initiativen und Projekte sowie an Kommunen und Organisationen. Alle Interessierten, die Themen für den Austausch mit den Menschen vor Ort haben, können sich bewerben. Das Tiny Rathaus steht dann dort als Bühne, um Projekte, Vorhaben und Innovationen zu präsentieren. Das Tiny Rathaus kann außerdem als Werkstatt für die aktive Zusammenarbeit in Workshops, Aktionen und Beteiligungen genutzt werden statt oder einen ruhigen Rahmen bieten, um Gespräche zu führen und Pläne zu schmieden. 2023 besuchte das Tiny Rathaus die Gemeinde Hohn im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dort lud die Gemeindevertretung die Bürger*innen zu einem offenen Austausch zum Thema "Frauen in der Gemeindepolitik" ein. Die Gemeinde nutzte das Tiny Rathaus, um mit Kindern und Jugendlichen im Format "Beteiligung macht (Kinder) stark!" ins Gespräch zu kommen. Weiterhin sammelte die Schule mit Kindern und Jugendlichen Ideen, wie Freizeitflächen in der Gemeinde gestaltet werden können. Zudem veranstaltete die Gemeinde einen Bücherflohmarkt und die Kreispräsidentin lud zum Frühstück und Austausch ein.

Für welche Idee könnte das Tiny Rathaus nach Bredenbek rollen? Interessierte melden sich bei Sina Kaempfe unter s.kaempfe@kielregion.de, um mehr über die Möglichkeiten zu erfahren und sich zu bewerben. Infos unter <https://www.kielregion.de/zukunftsregion/smarteleben/beteiligung/>

Text: Sina Kämpfe, KielRegion**Wiederholte Einbrüche im Dorf****Teil 1:**

Am 4.12.24 findet der erste Einbruch in der Rosenstraße statt. Es folgen zwei weitere im Brandshager Weg am 8.12.24 sowie zwischen dem 7.12 - 8.12.24 An der Ziegelei.

Teil 2:

Kurz vor Weihnachten passieren zwei weitere Einbrüche: Am 23.12.24 in der Rendsburger Straße sowie zwischen dem 20.12.-24.12.24 in Kronsfelde. In allen Fällen wurde ein Fenster bzw. eine Terrassentür aufgehebelt. Die Polizei sucht noch immer nach entscheidenden Hinweisen und Zeugen, die etwas von den Taten mitbekommen haben. Inwieweit die Fälle zusammenhängen ist noch unklar, so Sönke Petersen, Pressesprecher der Polizeidirektion Neumünster.

Anwohner in den betroffenen Straßen werden gebeten, falls sie Überwachungskameras auf ihren Grundstücken verbaut haben, diese zu sichten und bei verdächtigen Beobachtungen dies der Polizei zu melden.

Sachdienliche Hinweise in allen Fällen gehen an die Polizei in Rendsburg, unter der Rufnummer 04331-2080.

Wer sich für Einbruchschutz interessiert, kann sich an die Präventionsdienststelle der Polizeidirektion Neumünster (Sachgebiet 1.4) wenden. Die Mitarbeiter kommen auch für eine Beratung nach Haus! Weitere Informationen z.B. unter: www.k-einbruch.de.

Text: Isabell Jensen (Stand 1.2.25)

Alle polizeilichen Regionalleitstellen können eingehende

Notrufe auf der 110 orten

KIEL. Am 18. September 2024 wurde durch Innenstaatssekretärin Magdalena Finke die Teilnahmeerklärung zur Pilotierung des standardisierten Dienstes Advanced Mobile Location (AML) in Schleswig-Holstein unterzeichnet. Daraufhin wurde durch das Landespolizeiamt Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Präsidium Technik, Logistik, Service der Landespolizei Baden-Württemberg die operative und administrative Umsetzung des Vorhabens sofort initiiert.

Jetzt kann vermeldet werden, dass inzwischen alle polizeilichen Regionalleitstellen des Landes Schleswig-Holstein die Notrufe auf der Polizei-Notrufnummer 110 automatisch orten können. „Es ist ein wichtiger Schritt, dass es nun auch für die Polizei möglich ist, Einsatzorte viel schneller bestimmen zu können. In Notfällen zählt jede Sekunde. Wenn man sich als Bürgerin oder als Bürger am Einsatzort nicht gut auskennt, kann es schon mal schwierig werden, den Ort genau zu beschreiben. Insbesondere wenn man sich auch noch im Dunkeln irgendwo im ländlichen Raum befindet und keine Straßenschilder sieht. Eine Mitteilung des genauen Standortes kann für den Anrufenden aber auch bei Sprachbarrieren äußerst schwierig sein, oder wenn er oder sie sich in einer geistigen oder körperlichen Ausnahme-situation befindet“, so Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack.

Schleswig-Holstein war nach Baden-Württemberg als Grundbetreiber das erste Bundesland, in dem AML 110 im Pilotbetrieb mit einer Webapplikation über die Büroarbeitsplatzplattform genutzt werden konnte. Die zügige praktische Umsetzung findet bei den Kollegen der Regionalleitstellen sehr hohen Anklang. Die Lokalisierung der Anruferin oder des Anrufers und somit die Ermittlung des Einsatzortes wird erheblich vereinfacht. Aufgrund der automatisch übermittelten Positionsdaten kann die Einsatzaufnahme und Alarmierung von Einsatzmittel somit deutlich beschleunigt werden.

Das Fachverfahren AML dient ausschließlich dem Schutz und der Rettung von Personen in Notlagen. Es handelt sich dabei um einen Systemdienst, der fest in das Betriebssystem (iOS oder Android) der mobilen Endgeräte integriert ist. AML ist keine Anwendung/Applikation die installiert werden muss. Der Anrufende muss nur die 110 oder aber die 112 wählen (in Deutschland findet AML für die europaweite Notrufnummer 112 bereits seit 2019 Verwendung). Die Anwendung wird von allen Mobilfunkanbietern Deutschlands netzseitig unterstützt.

Technisch bedingt erfolgt die Übertragung der AML-Daten durch die Hersteller der Betriebssysteme an jeden EU-Mitgliedstaat nur an einen Datenendpunkt (AML-Endpunkt), für Deutschland ist dies Baden-Württemberg. Auf die Daten kann durch die Regionalleitstellen für 60 Minuten zugegriffen werden. Danach erfolgt eine automatische Löschung des Datensatzes.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport

klahn.net

Technik, die verbindet.

Gebäudesystemtechnik

Smart Home | Smart Building

KNX-zertifizierte Schulungsstätte

KNX-Grundkurse in Kiel

IT-Security-Lösungen

+ Server- und Netzwerktechnik



Mitglied im Verband der Integratoren für Gebäudesystemtechnik

Seekoppelweg 16

24113 Kiel

0431 - 30 14 80-0

mail@klahn.net

Veranstaltungstipp

Blomentüddel-Club: Wer macht mit?

Im Sommer 2026 werden die Landesmuseen auf der Schleswiger Museumsinsel, im benachbarten Gottorfer Globushaus, im Freilichtmuseum Molfsee bei Kiel und im Jüdischen Museum in Rendsburg Werke der britischen Künstlerin Rebecca Louise Law zeigen: imposante Installationen aus getrockneten Blumen.



Eigens für diese Schau hat das Freilichtmuseum in enger Abstimmung mit der Künstlerin Hafer angebaut, geerntet und getrocknet. Gemeinsam sollen nun bis 2026 die Halme für die Installation vorbereitet und damit der Grundstein für ein ganz besonderes Kunstwerk gelegt werden. Und dafür braucht es viele fleißige Hände. Getroffen wird sich in lockerer Runde bei Snacks und Getränken zum gemeinsamen Fädeln der Haferhalme auf Draht – so entsteht nach und nach ein Kunstwerk.



Im Mittelpunkt steht aber ganz klar auch immer die Gemeinschaft, das gute Gespräch und natürlich der Spaß.

Diese Veranstaltung eignet sich besonders für Erwachsene. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine telefonische Anmeldung unter 0431 65966 22 oder per E-Mail an service@landesmuseen.sh empfohlen. Der Eintritt ist frei.

Aktuelle Infos unter <https://landesmuseen.sh>



Text und Fotos: Landesmuseum SH

Interesse geweckt?

www.wischhof.com

Mo - Fr von 8 -13 Uhr: Tel. 04357-995955

E-Mail: mail@wischhof.com



Bioland

Wischhof
Frisches aus Sehestedt



www.wischhof.com



Die Arbeiterwohlfahrt, kurz AWO, wurde im Jahr 1919 als Selbsthilfeorganisation gegründet, um die Not nach dem 1. Weltkrieg zu lindern. 1933 wurde sie wie alle Vereine und Verbände von den Nazis aufgelöst.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die AWO 1946 in Hannover als unabhängige und selbstständige Organisation wieder gegründet.

Am 5. April 1966 gründete Rudi Kühn mit 15 Bredenbekern den Ortsverein der AWO Bredenbek.

Bis 2001 blieb er der Vorsitzende des Ortsvereins, dann übernahm Lisa Brandenburg das Amt

bis zum Jahr 2009. Unter ihrem Vorsitz begann die Ära der Mehrtagesfahrten.

Ab 2012 ist Norbert Pennewiß der Vorsitzende des Ortsvereins Bredenbek und Umgebung.

Für dieses Jahr planen wir folgende Veranstaltungen:

05.04.2025 Frühjahrsbingo

06.04.2025 Besuch der Operette „Die Fledermaus“ in Kiel

Im Juni/Juli ist eine Tagesfahrt in Planung

Fest im Jahresplan sind im November das Martinsgansessen, der Laternenumzug und das beliebte Weihnachtsbingo.

Unsere Veranstaltungen kündigen wir jeweils auf unserem Aufsteller bei Edeka Scheller oder in der AWO Mitglieder APP an.

Text: AWO Bredenbek und Umgebung

Koch Gebäudeservice
Dienstleistungen rund ums Haus und Garten

Reinigung von Glas- und Rahmenflächen • Wintergärten • Fassaden aller Art und Konservierung • Teppichen • Graffitientfernung • Dächer • Algen-Moos Entfernung • Solaranlagen

Arbeiten in und mit der Natur Planung und Gestaltung von Gärten • Pflege von Gärten und Gartenanlagen • Vertikutieren • Baumpflege und Baumfällung • Pflasterarbeiten • Mähen von Grünanlagen • Mulchen von Grünanlagen • Rollrasen • Maulwurfsperrung • Teichbau

Kommunalarbeiten Winterdienst • Baufeldräumung • Erd- und Baggerarbeiten

Gebäudeservice Reparaturarbeiten • Carportbau • Hausmeisterservice
Heimwerker-Notdienst • Entrümpelung

Andreas Koch
Mühlenweg 9 | 24796 Bredenbek
Tel. 04334 181804 | Fax 04334 181805
Mobil 0170 4544032
Mail: andkoch-geb@t-online.de

Gebäudereinigung
Garten- und
Landschaftsbau
Kommunalarbeiten
Gebäudeservice



Sozialverband Deutschland

Ortsverband Felde und Umgebung

Bei uns, dem Ortsverband Felde und Umgebung vom SoVD, gibt es vieles zu erleben und erfahren. Jedes Jahr haben wir ein vielfältiges Programm.

Bei unseren Info-Treffen erfährt man in gemütlicher Runde wissenswertes aus den Bereichen der Sozialversicherungen. Themen sind da z.B. die Kranken- und Pflegeversicherung, die Grundversicherung oder auch die Rentenversicherung. Bei den sozialen Themen greifen wir auch immer wieder die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmachten auf. Gerne stellen wir auf unseren Info-Veranstaltungen andere gemeinnützigen Organisationen und Verbänden, die durch ehrenamtliche Kräfte getragen werden, vor. So konnten wir im letzten Jahr eine ehrenamtliche Helferin der Bahnmissionsmission Rendsburg als Gast begrüßen. Sie hat uns von der Geschichte der Bahnmissionsmission berichtet und eindrucksvoll ihre aktuelle Arbeit in der Bahnmissionsmission Rendsburg geschildert.

Bei unseren Info-Treffs wird auch immer für das leibliche Wohl gesorgt. Und bei dem Thema „Floras Un-Kräuterwelt“ im letzten Jahr gab es sogar Erstaunliches aus dem eigenen Garten zu verkosten. Bei vielen unserer Gäste wurden dabei Kindheitserinnerungen wachgerufen und bildeten somit einen guten Gesprächsstoff für die gemütliche Runde.

Aber auch die Frauengesundheit war im letzten Jahr Thema auf einem unserer gut besuchten Info-Treffs. Als Fazit dieses sehr informativen Abends ist festzuhalten, dass nicht nur das Herz der Frauen anders schlägt!

Die Gespräche untereinander, der Erfahrungsaustausch und die Fragerunden mit unseren Referenten, sind fester Bestandteil unserer Info-Treffs.

Unsere Tagesfahrt führte uns im letzten Jahr nach Preetz. Bei einer eindrucksvollen Führung lernten wir das Adelige Kloster Preetz kennen. Gestärkt vom Mittagessen und nach einem kleinen Aufenthalt am Malenter See, fuhren wir dann zum Gut Rothensande. Uns allen besser bekannt von den früheren Immenhof-Filmen aus dem Fernsehen. Es war ein erlebnisreicher Tagesausflug mit vielen neuen Eindrücken und vielen Gesprächen.



Die Planungen der Info-Treffs für das laufende Jahr sind abgeschlossen und so wird es auch in diesem Jahr abwechslungsreich weiter gehen. Neben unserer Plattdeutschen-Theaterfahrt im März sind folgende Veranstaltungen geplant:

- 10.04.2025 - Rechte und Pflichten als Patient
- 15.05.2025 - Betrugsmaschen im Internet
- 26.06.2025 - Tagesfahrt
- 11.07.2025 - Notfälle erkennen und reagieren
- 20.09.2025 - Brandschutz
- 16.11.2025 - Demenz
- 05.12.2025 - Adventskaffee

Die Einladungen erhalten unsere Mitglieder, wie gewohnt, per Post. Weitere Informationen mit Angaben zum Veranstaltungsort und den Anfangszeiten geben wir an den bekannten „schwarzen Brettern“ oder auf der Internetseite von der Gemeinde Bredenbek bekannt. Bei allen Veranstaltungen bitten wir um vorherige Anmeldung, z. B. bei unserer Vorsitzenden Petra Ditt, Telefon 04340 – 8929 oder per E-Mail an SoVD-OVFelde@gmx.de

Wir vom SoVD OV Felde und Umgebung wünschen der Redaktion des „Bredenbek aktuell“ für die Zukunft alles Gute, Kreativität und viel Erfolg.

Text und Fotos: SoVD OV Felde



..und Bredenbek feiert natürlich mit.



**Wir möchten der Einladung unserer Partnergemeinde
sehr gerne folgen und planen einen Besuch zum dortigen**

Dorffest am 31.05.2025.

**Wir möchten alle Bredenbeker*innen ermuntern,
an dieser Fahrt teilzunehmen.**

Vom 30.5. - 1.6.2025

reisen wir dann gemeinsam in das schöne Brandshagen.

**Bei Interesse der Mitfahrt, melde Dich bitte bis spätestens
28.02.2025 bei uns.**

**Alles weitere Organisatorische möchte der
Sozial- und Gemeindeparterschaftsausschuss
mit euch gemeinsam entwickeln.**

Mit partnerschaftlichen Grüßen

Für den Sozial- und Gemeindeparterschaftsausschuss Bredenbek

Sünje Petersen, Rolfshörner Weg 15, Mobil: 0151-75062003

Sundhagen-Info

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt ist sie da, die erste Ausgabe Ihrer „Bredenbek aktuell“.

Auch wir, das Redaktionsteam von "Sundhagen-Info", freuen uns darüber und wünschen dem neuen Format viel Erfolg.

Unsere "Dorfzeitung" feiert in diesem Jahr ihr 10-Jähriges. Im März 2015 erschien die erste Ausgabe.

Darin hieß es unter anderem: „Bunt und vielfältig soll die Sundhagen-Info sein. So bunt und vielfältig wie die 34 Dörfer Sundhagens.“ Bredenbek hat nicht so viele Ortsteile, ist aber ebenso bunt und vielfältig.

Wir wünschen dem Redaktionsteam von „Bredenbek aktuell“ erfolgreiches Arbeiten mit viel Freude.

In unserer neuen Ausgabe von „Sundhagen-Info“ gibt es wieder viele Hinweise auf Veranstaltungen. Besonders freuen wir uns auf das Dorffest und das Kindertagsfest in Brandshagen am 31. Mai und 1. Juni.


Dass wir dazu Gäste aus Bredenbek begrüßen dürfen, ist besonders schön.


Wir wünschen Ihnen/Euch ein wunderschönes Frühjahr.

Bleiben Sie gesund und optimistisch. Mit herzlichen Grüßen aus Sundhagen / Brandshagen

Sabine Wennrich
im Namen des
Redaktionsteams
von „Sundhagen-Info“




APOTHEKE
am Westensee



Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

Celia Kathinka Mocha | Hasselrader Weg 2 | 24242 Felde
 Fon 0 43 40 - 89 00 | Fax 0 43 40 - 98 00
 apo_am_westensee@t-online.de | www.apotheke-am-westensee-felde.de

Fabian Dohrau

Installateur- und Heizungsbaumeister



Königsfurt 5, 24796 Krummwisch

☎ 04334/189207 ✉ sanitaer@dohrau.de 🏠 www.dohrau.de

Solartechnik Heizung Sanitär Wartungsdienst

Frisch vom Feld auf den Tisch

Obst und Gemüse aus Sehestedt – dafür steht der Wischhof von Antje Prümm und Jörg Manz. Dieses kann bequem online oder telefonisch bestellt werden. Immer mittwochs wird dann jeweils die grüne Kiste voller Leckereien bis nach Hause vor die Haustür geliefert.



Antje Prümm und Jörg Manz haben nach ihrer Ausbildung und dem Agrar- bzw. Gartenbaustudium sowie der Mitarbeit auf mehreren Höfen in Sehestedt den Wischhof gegründet.

Der Hof wurde 1804 erbaut und als eigenständige Hufe seitdem mit Ackerbau, Schweine- und Milchkuhhaltung bewirtschaftet. Nach 150 Jahren in Händen der Familie Suhr haben die beiden die Hofstelle 2009 übernommen.



„Angefangen hat alles neben dem Ackerbau und einer Heidschnuckenherde mit 50 x 50 Meter Gemüsebau. Wobei wir den Boden kennen gelernt haben und herausfanden was hier gut wächst,“ erinnert sich Manz.

Anfänglich wurde ausschließlich an den Einzelhandel wie Citti und Edeka vermarktet. Nachdem die Vermarktung 2011 wegen des EHEC-Erregers (Enterohämorrhagische Escherichia coli)

zusammengebrochen war, startete die Direktvermarktung über die Abokiste – und erste Kisten wurden in die umliegenden Dörfer ausgeliefert.

Heute beliefert das 14-köpfige Team etwa 1.100 Kunden wöchentlich zwischen Eckernförde, Kiel und Rendsburg.

Im Interview erzählt Jörg Manz noch ein bisschen mehr zur Abokiste – wie sie geplant und gepackt wird und teilt mit uns sein Lieblingsrezept.



Was passiert alles bevor meine Kiste am Mittwoch vor der Tür steht?

In der Vorwoche plant Antje Prümm den Kisteninhalt je nach Saison, Reifegrad auf dem Acker und der notwendigen Abwechslung.

Am Vortag der Auslieferung ernten wir meist zu dritt das geplante Gemüse. Anschließend werden damit die Kisten an zwei Packplätzen zusammengestellt und warten dann in der Kühlung auf die Auslieferung mit unseren drei Fahrzeugen am Folgetag.

Ihr Angebot umfasst neben Obst und Gemüse auch Brot und Eier, sowie Apfelsaft und Fleisch. Wo kommen diese Produkte her?

Brot liefern die Bäcker des Reesdorfer Hofes aus Bordesholm, die Eier stammen von Hof Hasenkrug aus Schülpe und dem Buchenhof in Altwittenbek. Apfelsaft, Schnuckensalami und -bratwurst und kommen von unserem Hof.

Wie läuft so eine Bestellung ab?

Die Kiste kann mittlerweile ganz einfach online unter www.wischhof.com bestellt werden. Aber auch telefonisch (vormittags) oder postalisch kann die Abokiste bestellt werden.

Haben Sie ein Lieblingsgemüse und was ist ihr Lieblingsrezept?

Ich liebe vor allem die Abwechslung im Jahreslauf. Im Frühjahr der Fenchel oder Mangold mit Lauchzwiebeln im Sommer die ersten eigenen Tomaten oder, wenn die Tage kürzer und kälter werden, eine kräftige Kürbissuppe und später dann natürlich noch der Grünkohl, der uns noch lange in den Winter hinein begleitet.

Carpaccio von Rote Bete

Zutaten für 4 Portionen.

4	Rote Bete
100 g	Rucola
80 g	Walnusskerne gehackt
3 EL	Olivenöl
3 EL	Zitronensaft
2 TL	Honig
2 TL	Senf
2 EL	Balsamico weiß
	Pfeffer und Salz
100 g	Feta
4 Scheiben	Vollkornbrot

Rote Bete schälen und mit einem Gemüsehobel in feine Scheiben hobeln. Rucola waschen und trockenschleudern. Walnusskerne in einer Pfanne ohne Öl goldbraun rösten, anschließend kurz abkühlen lassen und grob hacken. Für das Dressing Olivenöl und Zitronensaft verquirlen, Honig und Senf unterrühren. Anschließend den Balsamico unterschlagen, mit Pfeffer und Salz abschmecken.

Rote-Bete-Scheiben fächerartig auf zwei Teller verteilen. Den Rucola mittig auf der Roten Bete platzieren. Nun das Dressing darauf verteilen. Den Ziegenkäse etwas zerbröseln oder klein schneiden und auf den Rucola geben, anschließend mit den Walnusskernen toppen. Mit den Vollkornbrot-Scheiben servieren

Was spricht für eine Biokiste?

Eine unvergleichliche Frische gepaart mit einer großen Vielfalt an Gemüsesorten direkt aus der Region direkt vor die Haustüre gebracht.

Gibt es Ideen das Angebot zu erweitern?

Wir wollen gerne über unsere 40 bis 50 verschiedenen Gemüse- und Obstsorten hinaus

unseren Anbau noch breiter aufstellen. Dabei helfen soll uns zukünftig eine eigene erweiterte Jungpflanzenanzucht unterstützt von der neuen Hackschnitzelheizung.

Was gibt es noch über den Wischhof zu erzählen?

Der Wischhof nimmt am EU-Schulobst- und -gemüseprogramm teil. Das heißt, dass am Programm teilnehmende und regional verbundene Schulen und auch Kindergärten die Möglichkeit haben den Hof zu besuchen. Kinder lernen so die Landwirtschaft und insbesondere den Gemüsebau kennen. „Das Erstaunen ist immer wieder groß, wie bei uns auf dem Acker Gemüse wächst, das einfach so probiert und gegessen werden kann“, sagt der 54-Jährige.

Vielen Dank für das Interview!

Text: Anita Nanninga/Fotos: Wischhof



Heuerberge Naeve



Schlafen im Heu
Blick auf Traumschiffe
Doppelzimmer/ Ferienwohnungen
Betriebs- und Familienfeiern
Dirk Naeve, Aue/Dorfstr. 27
2481-Seelestedt, Süd
Telefon: 04357-9744, Handy: 0171-6757641
e-mail: heuerberge@arcor.de
Internet: www.heuerberge.de

Veranstaltungskalender

01.02.2025	Wildessen 18:00 Uhr	40,00€
07.02.2025	Niederdeutsche Bühne ab 18:00 Uhr mit Essen	Eintritt 35,00€
14.02.2025	Plattdeutscher Abend Stührwoldt und Schnoor. ab 18:00 Uhr mit Grünkohlbuffet	Eintritt 35,00 €
21.02.2025	Faschingsfest für Jung und Alt ab 19:30 Uhr	Eintritt lt. Aushang
04.03.2025	Seniorenfrühstück	12,00€
14.03.2025	Niederdeutsche Bühne ab 18:00 Uhr mit Essen	Eintritt 35,00 €
11.04.2025	Bibi Maß Mädelsabend - ohne Essen ab 18:00 Uhr wer vorher etwas Essen möchte.	20,00€

Anmeldung, Kartenvorverkauf und Gutscheine bei
Dirk Naeve Telefon 04357-9744 oder 0171 6757641



MOIN Bredenbek

Wir sind der kompetente Partner für Baumaschinen!



SERVICE



HANDEL



VERMIETUNG

WIR
SUCHEN
DICH

Bau gemeinsam mit uns unseren
neuen Standort auf als ...

- > Standortleitung m/w/d
- > Werkstattmeister m/w/d
- > Land- u. Baumaschinenmechatroniker m/w/d
- > Verkäufer im Außendienst m/w/d

Jetzt scannen



und bewerben

Hauptgeschäftsstelle
OEREL

Gewerbekamp 4
27432 Oerel
Tel.: 04765 - 83 14 99 0
Fax: 07465 - 83 14 99 20
info@bng-schlueter.de

Niederlassung
BREDENBEK

Felder Straße 11-13
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 - 982 90 50
bredenbek@bng-schlueter.de

Niederlassung
STADE

Haddorfer Grenzweg 4A
21682 Stade
Tel.: 04141 - 99 19 98 8
Fax: 04141 - 99 19 98 7
stade@bng-schlueter.de



www.bng-schlueter.de



www.facebook.com/bngschlueter



www.instagram.com/bngbaumaschinen

Max un sien Opa

Max un sien Opa maakt een Spazeergang dör dat schöne Bredenbek.

Plötzlich blifft Max stahn un wiest op de Turnhall.

„Hest du ok al höört, dat uns Turnhall nich ganz dicht is? Vör en poor Weeken het dat rin regent. Wannehr warrt denn de nie Hall buet?“

„Ick heff höört, dat schall bald losgahn, lang nook snackt woorn is ja al. Du weerst noch gor nich op de Welt, as de SSV sick een nie Hall wünscht hett.“

„Opa, du hest mi jümmers seggt, dat Leven keen Wunschkonzert is un dat allens betahlt warrn mutt. För de nie Hall schall de Gemeen mindestens teihn Mille berappen.“

„Du hest ja recht Max, aver dat mutt jetzt tietnah wat passeern. Een nie Hall oder een ole Hall, in de dat nich rin regent un de op een nien Stand bröcht waart. Aver ick segg di, du schasst jümmers Sport maken, wenn du dat wullt.“

Ick vertell di mol, wo wi Spoort makt hebbt, as ick so old weer as du. Dat weer dor, wo vundaag de Raifiesenstraat is. Wi hebbt Football ob en Kohkoppel speelt. Wenn en Gastmannschaap keem, mööt erst de Köh vun de Koppel un de Achterlatenschapen mööt uk noch wechmookt warrn. Ümtrocken hebbt wi uns op’n Saal in de Gastweertschap. En beten reinmaken kunn wi uns in de Melkkamer, denn de Kröger weer ok Buur in düsse Tied.

Un du glöövst dat nich, ob den Saal hebbt se sogar Dischtennis speelt.

Du sühst, Sport is ok ahn Turnhall möglich, aver nich wirklich wünschenswert.“

„Na, dor bün ick ja mal neeschierig, wat de Gemeen makt. Een nie Hall för veel Geld, de ole Hall beholen un se wedder heel maken oder wi nehmt wedder de Gastweertschap!“

seggt Max to sien Opa

Wir brauchen Eure Hilfe:

**Wir wissen leider nicht,
wie Max und sein Opa aussehen**

*Deshalb bitten wir alle Kinder der Grundschule und der Kita
uns zu helfen und Max und seinen Opa zu malen.
Eure Bilder gebt ihr bitte beim Bürgermeister ab oder ihr schickt sie uns
per Mail auf redaktion@bredenbek.de*

*Wir werden eure Zeichnungen hier veröffentlichen und hoffen,
dass wir so Max und seinen Opa finden können.*

Wir freuen uns auf Eure Bilder

Termine:

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
Sa	1. Mrz.		Landhaus Bredenbek	Dinner mit Leiche - nur mit Ticket
Mi	5. Mrz.	19.00	Bredenhuus	FWB-Fraktion
Do	6. Mrz.	19.00	Bredenhuus	Bauausschuss
Sa	8. Mrz.			Internationaler Frauentag
Mo	10. Mrz.	19.00	Bredenhuus	Bredenbek singt - ohne Anmeldung
Di	11. Mrz.	14.00-17.00	Bredenhuus	AWO/DRK Spiele-Nachmittag
Di	11. Mrz.	16.30	Amtsv. Achterwehr	JHV KulturGut Amt Achterwehr
Mi	12. Mrz.	19.00	Bredenhuus	SPD-Fraktion
Mi	12. Mrz.	19.00	Landhaus Bredenbek	Sozialausschuss
Sa	15. Mrz.	9.00-12.00	Walcotthuus + Sporth	Bambini-Börse
Sa	15. Mrz.	ab 10.00	Start Feuerwehrhaus	Sauberes Schleswig-Holstein - Dorfputz
Mo	17. Mrz.	18.00	Bredenhuus	Fotogruppe
Di	18. Mrz.	19.00	Bredenhuus	Orga-Team des Waldlaufs
Mo	24. Mrz.	19.00	Bredenhuus	Bredenbek singt - ohne Anmeldung
Mo	31. Mrz.		gesamtes Dorf	Abholung Strauchschnitt (gebündelt!)
Mi	2. Apr.	19.00	Bredenhuus	Feuerwehr
Sa	5. Apr.	s.Aushang	Landhaus Bredenbek	Frühjahrsbingo der AWO
So	6. Apr.		Besuch der Operette	„Die Fledermaus“ in Kiel - AWO-Fahrt
Mo	7. Apr.	19.00	Bredenhuus	Bredenbek singt - ohne Anmeldung
Di	8. Apr.	14.00-17.00	Bredenhuus	AWO/DRK Spiele-Nachmittag
Mi	9. Apr.	19.00	Bredenhuus	SPD-Fraktion
Fr	11. Apr.	19.30	Landhaus Bredenbek	Frauenstammtisch - öffentlich
Do	17. Apr.			Osterfeuer Freiwillige Feuerwehr
So-	21./22. Apr.			Ostern
Do	1. Mai.		Walcotthuus	Maibaumfest der FWB
Fr	2. Mai.	19.30	Landhaus Bredenbek	Männerstammtisch - öffentlich
Mi	7. Mai.	19.00	Bredenhuus	FWB-Fraktion
Fr	9. Mai.	19.30	Landhaus Bredenbek	Frauenstammtisch - öffentlich
Di	13. Mai.	14.00-17.00	Bredenhuus	AWO/DRK Spiele-Nachmittag
Mi	14. Mai.	19.00	Bredenhuus	Feuerwehr
Mo	19. Mai.	18.00	Bredenhuus	Fotogruppe
Mo	26. Mai.	19.00	Bredenhuus	Bredenbek singt - ohne Anmeldung
Mi	28. Mai.	19.00	Bredenhuus	SPD-Fraktion
Fr-	30.5.-1.6.			Fahrt nach Brandshagen
Mi	4. Jun.	19.00	Bredenhuus	FWB-Fraktion
Mi-	4.-8. Jun.		Sportplatz u.a.	Bredenbeker Sportwoche
Do	5. Jun.	ab 16.30	Sportplatz	Waldlauf – siehe Seite 14
So-	8./9. Jun.			Pfingsten
Di	10. Jun.	14.00-17.00	Bredenhuus	AWO/DRK Spiele-Nachmittag
Mi	11. Jun.	19.00	Bredenhuus	SPD-Fraktion
Mo	16. Jun.	18.00	Bredenhuus	Fotogruppe
Mi	25. Jun.	19.00	Bredenhuus	Feuerwehr
Do-				Ankündigung:
Sa-	3.-5. Juli		Grundschule	Musical „Die Reise zum Horizont“